

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Gesamtauswertung 2016

Modul 18/1 Mammachirurgie

Gesamtauswertung

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2016** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht übermittelten Eingriffe. 2016 nahmen 90 Krankenhausstandorte teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 1009), die eine individuelle Auswertung erhielten. 15073 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 15072 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (ohne Berücksichtigung von Überdokumentationen) im Modul 18/1 Mammachirurgie betrug für Baden-Württemberg 99,5%. Die Dokumentationsraten der einzelnen Krankenhäuser sind über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2016“ einsehbar.

Aufbau der Auswertung:

Basisauswertung

Der Basisteil stellt vor allem eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung. Dort, wo absolute und relative Häufigkeiten wegen des Dateninhalts nicht dargestellt werden können (z. B. Verweildauer), ist die Darstellung in Medianen gewählt worden. Dies ermöglicht gegenüber den Durchschnittsangaben eine bessere Identifizierung von Ausreißern und damit ein repräsentativeres Bild der "üblichen" Dauer. Da mit dieser Auswertungsform zunächst lediglich eine Orientierung im Zahlenwerk gegeben ist, jedoch keine Bewertung stattfinden soll, werden keine Referenzbereiche abgebildet.

Bitte beachten Sie:

- eingerückte Zeilen in den Tabellen bezeichnen Teilmengen
- verwendete Schlüssel (sofern diese nicht in der Auswertung ausformuliert wurden) sind dem Schlüsselverzeichnis zu 2016 zu entnehmen

Qualitätsmerkmale

Im zweiten Teil der Auswertung werden Qualitätsmerkmale berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, so dass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand ist beigefügt. Damit kann zeitnah mit der „Qualitätsarbeit“ begonnen werden. Für alle rechnerischen Abweichungen sollten die Ursachen intern analysiert und bei Bedarf Verbesserungsprozesse angestoßen werden. Sollte eine Aufforderung zur schriftlichen Stellungnahme gegenüber der GeQiK notwendig werden, so wird das Stellungnahmeverfahren in den nächsten Wochen von der Geschäftsstelle eröffnet.

Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung

Zum Indikator „HER2-Positivitätsrate“ wird eine Verhältniszahl berechnet, die die tatsächlichen Fälle (O = observed) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected) setzt. "E" berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Einflussfaktoren im Kollektiv der in einem Haus behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, findet sich als Zusatztablette zum Indikator. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Ergebnis nachgewiesen werden konnten, wurden vom IQTIG auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Der Vergleich von Krankenhausergebnissen wird durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger, die eventuelle Klärung auffällig hoher / niedriger Werte zukünftig im Strukturierten Dialog damit voraussichtlich treffgenauer.

Änderungen für die Auswertung 2016

- Der Indikator „Nachresektionsrate“ (ID 60659) wurde ohne Referenzbereich neu eingeführt.
- Der Indikator „Zeitlicher Abstand von über 21 Tagen zwischen Diagnose und Operation“ (ID51371) wurde gestrichen.

Ausblick 2017

Die Geschäftsstelle möchte darauf hinweisen, dass ab 2017 folgende Qualitätsindikatoren im Leistungsbereich Mammachirurgie 18/1 neben der Qualitätsförderung auch für die Krankenhausplanung der Bundesländer verwendet werden:

- Primäre Axilladisektion bei DCIS (ID 2163)
- Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung (ID 52279)
- Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung (ID 52330)

Hierzu wurde am 7.3.2017 eine News auf der Homepage der Geschäftsstelle veröffentlicht.

Weitere Informationen erteilt gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter Telefon (07 11) 2 57 77 - 62.

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul 18/1

Mammachirurgie

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Alle PatientInnen

1.1 BASIS (Bezug: PatientIn)

1.1.1 Basisdokumentation

1.1.1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

1.1.1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze und stationäre Verweildauer

1.1.1.3 Angaben zu Geschlecht und Alter

1.1.2 Präoperative Diagnostik und Therapie

1.2 BRUST (Bezug: Brust)

1.2.1 Seitenlokalisierung

1.2.2 Erkrankung der betroffenen Brust

1.2.2.1 Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung, abgeschlossene präoperative tumorspezifische Therapie

1.2.2.2 Tastbarer Mammabefund, Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms, prätherapeutische Therapieplanung in interdisziplinärer Tumorkonferenz

1.2.2.3 Prätherapeutische histologische Diagnose

1.2.2.4 ICD-O-3 Behavior-Kode

1.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

1.3.1 Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem Eingriff durchgeführt, perioperative Antibiotikaprophylaxe

1.4 BRUST (Bezug: Brust)

1.4.1 Komplikationen

1.4.2 Histologie und Staging

1.4.2.1 ICD-O-3, weitere Therapieempfehlung

1.4.2.2 pTpN-Klassifikation

1.4.2.2.1 pT

1.4.2.2.2 pN

1.4.2.3 Grading, Gesamttumorgröße

1.4.2.4 Grading (WHO), immunohistochemischer Hormonrezeptorstatus, HER2-Status

1.4.2.5 Histologisch gesicherte Multizentrität, R0-Resektion, geringster Abstand des Tumors zum Resektionsrand, Anzahl der zur Erlangung von R0 notwendigen Nachoperationen

1.4.2.6 Fernmetastasen M nach Vorliegen der Staging-Befunde

1.4.3 Art der erfolgten Therapie

1.4.3.1 Brusterhaltende Therapie (BET)

1.4.3.2 Entfernung unmarkierter axillärer Lymphknoten bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt, Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt

1.5 BASIS (Bezug: PatientIn)

1.5.1 Weiterer Behandlungsverlauf

1.5.1.1 Postoperative Therapieplanung, erfolgte Meldung an epidemiologisches Landeskrebsregister oder klinisches Krebsregister

1.5.2 Entlassung

2 Übersichtstabelle: Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde

3 PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

3.1 BASIS (Bezug: PatientIn)

3.1.1 Basisdokumentation

3.1.1.1 Angaben zu Geschlecht und Alter

3.2 BRUST (Bezug: Brust)

3.2.1 Erkrankung der betroffenen Brust

3.2.1.1 Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung

3.2.1.2 Tastbarer Mammabefund, Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms, Anlass der Diagnosestellung

3.2.1.3 Histologie

3.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

3.4 BRUST (Bezug: Brust)

3.4.1 Histologie und Staging

4 PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.1 BASIS (Bezug: PatientIn)

4.1.1 Basisdokumentation

4.1.1.1 Angaben zu Geschlecht und Alter

4.2 BRUST (Bezug: Brust)

4.2.1 Erkrankung der betroffenen Brust

4.2.1.1 Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung

4.2.1.2 Tastbarer Mammabefund, Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms, Anlass der Diagnosestellung

4.2.1.3 Histologie

4.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

4.4 BRUST (Bezug: Brust)

4.4.1 Histologie und Staging

5 Anhang: Schlüsselverzeichnis

1 Alle PatientInnen

1.1 BASIS (Bezug: PatientIn)

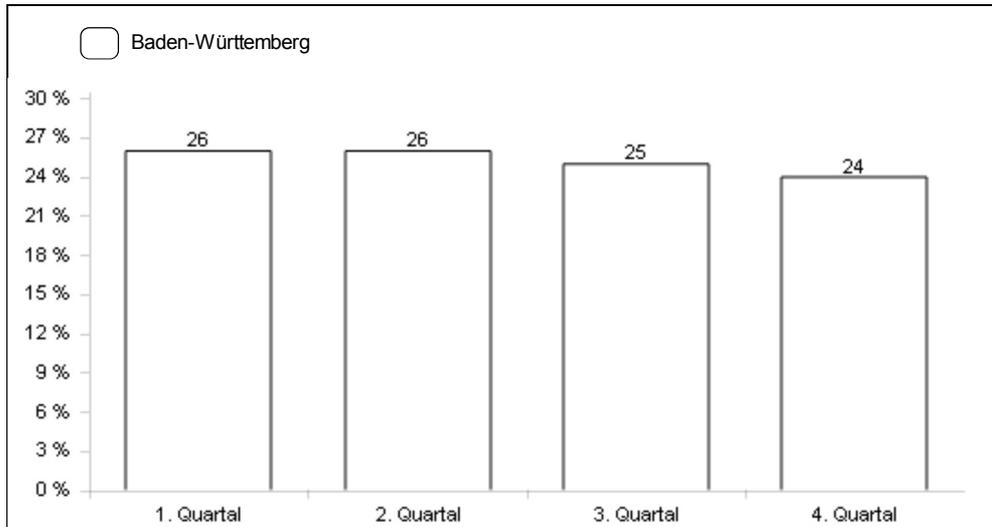
1.1.1 Basisdokumentation

1.1.1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Krankenhäuser	90	96
Fallzahl Gesamt	15072	14852
Fallzahl Minimum	1	1
Fallzahl Maximum	1009	956

1.1.1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze und stationäre Verweildauer

Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



Stationäre Verweildauer

Tage		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
stationäre Aufenthaltsdauer (Bezug: PatientIn) (Tage)	(Anzahl)	15072	14852
Minimum	(Tage)	0	0
Median	(Tage)	4,0	4,0
Mittelwert	(Tage)	4,6	4,9
Maximum	(Tage)	99	118
postoperative Verweildauer (Bezug: Eingriff) (Tage)	(Anzahl)	15716	15505
Minimum	(Tage)	0	0
Median	(Tage)	3,0	3,0
Mittelwert	(Tage)	4,1	4,2
Maximum	(Tage)	97	118

1.1.1.3 Angaben zu Geschlecht und Alter

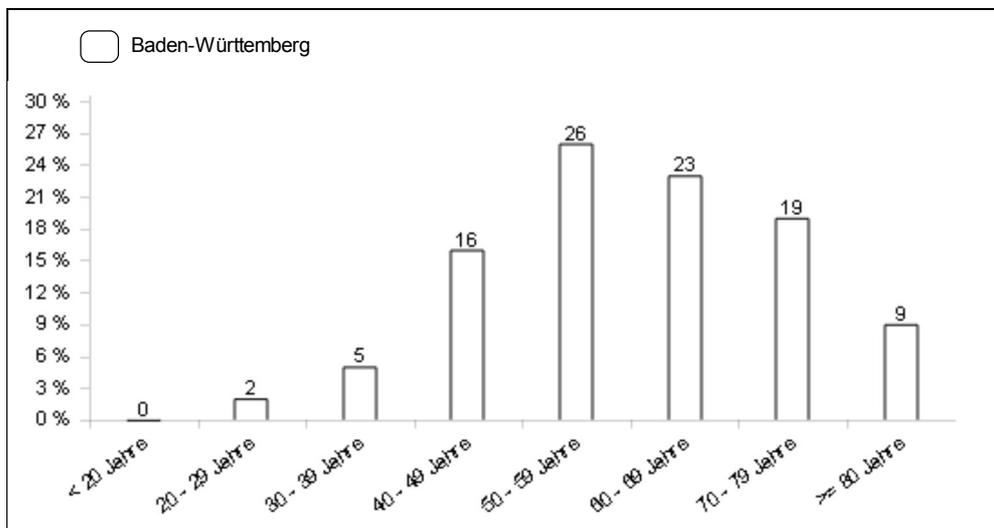
Geschlecht und Alter (Jahre)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
männlich (Anzahl)	123	0,8%	119	0,8%
Minimum (Tage)	20		17	
Median (Tage)	67,0		70,0	
Mittelwert (Tage)	64,6		65,9	
Maximum (Tage)	92		91	
weiblich (Anzahl)	14949	99,2%	14733	99,2%
Minimum (Tage)	14		14	
Median (Tage)	60,0		60,0	
Mittelwert (Tage)	59,9		59,7	
Maximum (Tage)	98		104	
Gesamt (Anzahl)	15072	100,0%	14852	100,0%
Minimum (Tage)	14		14	
Median (Tage)	60,0		60,0	
Mittelwert (Tage)	60,0		59,8	
Maximum (Tage)	98		104	

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

1.1.1.3 Angaben zu Geschlecht und Alter

Verteilung der Altersgruppen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre	73	0,5%	63	0,4%
20 - 29 Jahre	268	1,8%	302	2,0%
30 - 39 Jahre	752	5,0%	765	5,2%
40 - 49 Jahre	2416	16,0%	2434	16,4%
50 - 59 Jahre	3971	26,3%	3808	25,6%
60 - 69 Jahre	3436	22,8%	3460	23,3%
70 - 79 Jahre	2826	18,8%	2746	18,5%
>= 80 Jahre	1330	8,8%	1274	8,6%
Gesamt	15072	100,0%	14852	100,0%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen



1.1.2 Präoperative Diagnostik und Therapie

Einstufung nach ASA-Klassifikation	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 normaler, gesunder Patient	4031	26,7%	4346	29,3%
2 Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	8885	59,0%	8427	56,7%
3 Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	2108	14,0%	2017	13,6%
4 Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	48	0,3%	60	0,4%
5 moribunde Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	0	0,0%	2	0,0%
Gesamt	15072	100,0%	14852	100,0%

1.2 BRUST (Bezug: Brust)

1.2.1 Seitenlokalisierung

betroffene Brust / Seite	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
rechts	7570/15609	48,5%	7468/15381	48,6%
links	8039/15609	51,5%	7913/15381	51,4%

1.2.2 Erkrankung der betroffenen Brust

Erkrankung an dieser Brust (oder Eingriff an dieser Brust)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Primärerkrankung	14384/15609	92,2%	14535/15381	94,5%
lokoregionäres Rezidiv nach BET	727/15609	4,7%	686/15381	4,5%
lokoregionäres Rezidiv nach Mastektomie	169/15609	1,1%	160/15381	1,0%
ausschließlich sekundäre plastische Rekonstruktion	120/15609	0,8%		
prophylaktische Mastektomie	209/15609	1,3%		

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

1.2.2.1 Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung, abgeschlossene präoperative tumorspezifische Therapie

wenn Erkrankung an dieser Brust = Primärerkrankung

Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	2464/14384	17,1%	2536/14535	17,4%
ja	11920/14384	82,9%	11999/14535	82,6%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

abgeschlossene präoperative tumorspezifische Therapie	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12144/14384	84,4%		
ja	2240/14384	15,6%		

1.2.2.2 Tastbarer Mammabefund, Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms, prätherapeutische Therapieplanung in interdisziplinärer Tumorkonferenz

wenn Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung = ja

tastbarer Mammabefund	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	4507/11920	37,8%	4345/11999	36,2%
ja	7413/11920	62,2%	7654/11999	63,8%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	8593/11920	72,1%		
ja	2879/11920	24,2%		
unbekannt	448/11920	3,8%		

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

prätherapeutische Therapieplanung in interdisziplinärer Tumorkonferenz	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	4605/11920	38,6%	5016/11999	41,8%
ja	7315/11920	61,4%	6983/11999	58,2%

1.2.2.3 Prätherapeutische histologische Diagnose

wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn lokoregionäres Rezidiv

Histologie	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt mit Angabe	12816/15609	82,1%	12845/15381	83,5%
Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie	11703/12816	91,3%	11432/12845	89,0%
nicht verwertbar oder ausschließlich Normalgewebe	38/11703	0,3%	37/11432	0,3%
benigne / entzündliche Veränderung	479/11703	4,1%	471/11432	4,1%
benigne, aber mit unsicherem biologischen Potenzial	484/11703	4,1%	477/11432	4,2%
malignitätsverdächtig	255/11703	2,2%	243/11432	2,1%
maligne (einschließlich in-situ-Karzinom)	10447/11703	89,3%	10204/11432	89,3%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

1.2.2.4 ICD-O-3 Behavior-Kode

wenn Histologie = maligne Neoplasie (einschließlich in-situ-Karzinom ICD-O-3)

ICD-O-3 Behavior-Kode: /1 (Neoplasie unsicheren oder unbekanntem Verhaltens)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
9020 Phylloides-Tumor mit Borderline-Malignität	4/10447	0,0%	1/10204	0,0%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /2 (Carcinoma in situ)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8500 Duktales Carcinoma in situ o.n.A.	973/10447	9,3%	919/10204	9,0%
8503 Nichtinvasives intraduktales papilläres Adenokarzinom	35/10447	0,3%	21/10204	0,2%
8504 Nichtinvasives intrazystisches Karzinom	9/10447	0,1%	13/10204	0,1%
8507 Intraduktales mikropapilläres Karzinom	14/10447	0,1%	2/10204	0,0%
8520 Lobuläres Carcinoma in situ o.n.A.	30/10447	0,3%	34/10204	0,3%

1.2.2.4 ICD-O-3 Behavior-Kode

ICD-O-3 Behavior-Kode: /3 (maligne, Primärtumor)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8010 Karzinom o.n.A.	562/10447	5,4%	569/10204	5,6%
8022 Pleomorphes Karzinom	4/10447	0,0%	4/10204	0,0%
8032 Spindelzellkarzinom o.n.A.	6/10447	0,1%	1/10204	0,0%
8070 Plattenepithelkarzinom o.n.A.	1/10447	0,0%	3/10204	0,0%
8140 Adenokarzinom o.n.A.	30/10447	0,3%	20/10204	0,2%
8200 Adenoid-zystisches Karzinom	3/10447	0,0%	3/10204	0,0%
8201 Kribriiformes Karzinom o.n.A.	5/10447	0,0%	11/10204	0,1%
8211 Tubuläres Adenokarzinom	72/10447	0,7%	62/10204	0,6%
8246 Neuroendokrines Karzinom o.n.A.	4/10447	0,0%	6/10204	0,1%
8265 Mikropapilläres Karzinom o.n.A.	36/10447	0,3%		
8401 Apokrines Adenokarzinom	5/10447	0,0%	3/10204	0,0%
8480 Muzinöses Adenokarzinom	147/10447	1,4%	127/10204	1,2%
8490 Siegelringzellkarzinom	1/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8500 Invasives duktales Karzinom o.n.A.	6970/10447	66,7%	6797/10204	66,6%
8502 Sekretorisches Mammakarzinom	5/10447	0,0%	3/10204	0,0%
8503 Intraduktales papilläres Adenokarzinom mit Invasion	19/10447	0,2%	36/10204	0,4%
8510 Medulläres Karzinom o.n.A.	29/10447	0,3%	33/10204	0,3%
8520 Lobuläres Karzinom o.n.A.	1027/10447	9,8%	1060/10204	10,4%
8522 Invasives duktales und lobuläres Karzinom	152/10447	1,5%	137/10204	1,3%
8523 invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen	74/10447	0,7%	82/10204	0,8%
8524 invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen	24/10447	0,2%	20/10204	0,2%
8530 Inflammatorisches Karzinom	14/10447	0,1%	14/10204	0,1%
8540 M. Paget der Brust	25/10447	0,2%	24/10204	0,2%
8541 M. Paget mit invasivem duktalem Karzinom	5/10447	0,0%	8/10204	0,1%

1.2.2.4 ICD-O-3 Behavior-Kode

ICD-O-3 Behavior-Kode: /3 (maligne, Primärtumor)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8543 M. Paget mit nichtinvasivem intraduktalem Karzinom	5/10447	0,0%	14/10204	0,1%
8560 Adenosquamöses Karzinom	1/10447	0,0%		
8575 Metaplastisches Karzinom o.n.A.	19/10447	0,2%	15/10204	0,1%
8800 Sarkom o.n.A.	3/10447	0,0%	3/10204	0,0%
9020 Maligner Phylloides-Tumor	10/10447	0,1%	2/10204	0,0%
9120 Hämangiosarkom	7/10447	0,1%	10/10204	0,1%

1.2.2.4 ICD-O-3 Behavior-Kode

ICD-O-3 Behavior-Kode: /6 (maligne, Metastase)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8010 Karzinom, Metastase o.n.A.	6/10447	0,1%	4/10204	0,0%
8070 Plattenepithelkarzinom-Metastase o.n.A.	1/10447	0,0%		
8140 Adenokarzinom-Metastase o.n.A.	2/10447	0,0%	2/10204	0,0%
8211 Tubuläres Adenokarzinom, Metastase	1/10447	0,0%		
8401 Apokrines Adenokarzinom, Metastase	1/10447	0,0%		
8480 Muzinöses Adenokarzinom, Metastase	1/10447	0,0%		
8500 Invasives duktales Karzinom o.n.A., Metastase	35/10447	0,3%	53/10204	0,5%
8503 Intraduktales papilläres Adenokarzinom mit Invasion, Metastase	1/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8510 Medulläres Karzinom o.n.A., Metastase	2/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8520 Lobuläres Karzinom o.n.A., Metastase	8/10447	0,1%	13/10204	0,1%
8522 Invasives duktales und lobuläres Karzinom, Metastase	3/10447	0,0%	3/10204	0,0%
8523 invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen, Metastase	2/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8524 invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen, Metastase	2/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8530 Inflammatorisches Karzinom, Metastase	1/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8575 Metaplastisches Karzinom o.n.A., Metastase	1/10447	0,0%		

1.2.2.4 ICD-O-3 Behavior-Kode

ICD-O-3 Behavior-Kode: /9 (maligne, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8140 Adenokarzinom o.n.A., unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	1/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8211 Tubuläres Adenokarzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	2/10447	0,0%		
8401 Apokrines Adenokarzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	2/10447	0,0%		
8480 Muzinöses Adenokarzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	3/10447	0,0%	3/10204	0,0%
8500 Invasives duktales Karzinom o.n.A., unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	28/10447	0,3%	16/10204	0,2%
8503 Intraduktales papilläres Adenokarzinom mit Invasion, unklar ob Primärtumor oder Metastase	1/10447	0,0%		
8520 Lobuläres Karzinom o.n.A., unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	3/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8522 Invasives duktales und lobuläres Karzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	6/10447	0,1%	3/10204	0,0%
8523 invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	1/10447	0,0%	3/10204	0,0%
8524 invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	2/10447	0,0%	1/10204	0,0%
8530 Inflammatorisches Karzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	1/10447	0,0%	2/10204	0,0%

1.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

Wievielter mammachirurgischer Eingriff während dieses Aufenthaltes?	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Anzahl	15716	15505
Minimum	1	1
Median	1,0	1,0
Mittelwert	1,0	1,0
Maximum	4	4

präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	9967/15387	64,8%	10337/15505	66,7%
ja, durch Mammographie	2414/15387	15,7%	2180/15505	14,1%
ja, durch Sonographie	2932/15387	19,1%	2919/15505	18,8%
ja, durch MRT	74/15387	0,5%	69/15505	0,4%

* Mehrfachnennungen möglich
 Grundgesamtheit: alle PatientInnen

intraoperative Präparateradiographie oder -sonographie	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
ja, intraoperative Präparateradiographie	3324/5420	61,3%
ja, intraoperative Präparatesonographie	1735/5420	32,0%
nein	361/5420	6,7%

dokumentierte Anzahl durchgeführter Prozeduren (OPS 2016) pro Eingriff	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 Prozedur	4665	29,7%	4586	29,6%
2 Prozeduren	5734	36,5%	5623	36,3%
3 Prozeduren	2275	14,5%	2403	15,5%
4 Prozeduren	1450	9,2%	1374	8,9%
5 Prozeduren	694	4,4%	796	5,1%
6 Prozeduren	898	5,7%	723	4,7%
Gesamt	15716	100,0%	15505	100,0%

bis zu 6 Angaben zum OPS möglich

1.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2016	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1-586 Biopsie an Lymphknoten durch Inzision	27/15716	0,2%	22/15505	0,1%
1-589 Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision	8/15716	0,1%	8/15505	0,1%
5-401 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	6945/15716	44,2%	7103/15505	45,8%
5-402 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff	667/15716	4,2%	797/15505	5,1%
5-404 Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff	189/15716	1,2%	181/15505	1,2%
5-406 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation	879/15716	5,6%	959/15505	6,2%
5-407 Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation	689/15716	4,4%	694/15505	4,5%
5-870 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammageewebe	10674/15716	67,9%	10429/15505	67,3%
5-872 (Modifizierte radikale) Mastektomie	2651/15716	16,9%	2774/15505	17,9%
5-874 Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion	183/15716	1,2%	169/15505	1,1%
5-877 Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren	792/15716	5,0%	772/15505	5,0%
5-879 Andere Exzision und Resektion der Mamma	190/15716	1,2%	138/15505	0,9%
5-882 Operationen an der Brustwarze	70/15716	0,4%	62/15505	0,4%

Angaben zum OPS 2016 verteilen sich auf 6 Felder,
Mehrfachnennung möglich
Grundgesamtheit: alle PatientInnen

1.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

Sentinel-Lymphknoten-Biopsie als OPS-Kode dokumentiert	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
5-401.11 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)	5717/15716	36,4%	5720/15505	36,9%
5-401.12 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Farbmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)	303/15716	1,9%	283/15505	1,8%
5-401.13 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklid- und Farbmarkierung, kombiniert (Sentinel-Lymphonodektomie)	716/15716	4,6%	900/15505	5,8%
Gesamt	6736/15716	42,9%	6903/15505	44,5%

1.3.1 Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem Eingriff durchgeführt, perioperative Antibiotikaprophylaxe

wenn keine Sentinel-Lymphknoten-Biopsie unter Operation (OPS) kodiert

Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem Eingriff durchgeführt	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	8076/8653	93,3%	8135/8602	94,6%
ja	577/8653	6,7%	467/8602	5,4%

perioperative Antibiotikaprophylaxe	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	821/15716	5,2%	949/15505	6,1%
ja	14895/15716	94,8%	14556/15505	93,9%

1.4 BRUST (Bezug: Brust)

1.4.1 Komplikationen

behandlungsbedürftige postoperative chirurgische Komplikationen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 behandlungsbedürftige Komplikation	594/15609	3,8%	611/15381	4,0%
Wundinfektion	107/594	18,0%	110/611	18,0%
operative Revision wegen Nachblutung	228/594	38,4%	299/611	48,9%
Serom	195/594	32,8%	164/611	26,8%
sonstige	107/594	18,0%	86/611	14,1%

Mehrfachnennungen möglich

1.4.2 Histologie und Staging

Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ausschließlich Normalgewebe	121/15280	0,8%	232/15381	1,5%
benigne / entzündliche Veränderung	1405/15280	9,2%	1642/15381	10,7%
Risikoläsion	380/15280	2,5%	345/15381	2,2%
maligne (einschließlich in-situ-Karzinom)	13374/15280	87,5%	13162/15381	85,6%

1.4.2.1 ICD-O-3, weitere Therapieempfehlung

wenn Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde = maligne Neoplasie (einschließlich in-situ-Karzinom ICD-O-3)

ICD-O-3 Behavior-Kode: /1 (Neoplasie unsicheren oder unbekanntem Verhaltens)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
9020 Phylloides-Tumor mit Borderline-Malignität	3/13374	0,0%	1/13162	0,0%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /2 (Carcinoma in situ)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8500 Duktales Carcinoma in situ o.n.A.	1270/13374	9,5%	1320/13162	10,0%
8503 Nichtinvasives intraduktales papilläres Adenokarzinom	29/13374	0,2%	23/13162	0,2%
8504 Nichtinvasives intrazystisches Karzinom	9/13374	0,1%	8/13162	0,1%
8507 Intraduktales mikropapilläres Karzinom	15/13374	0,1%	5/13162	0,0%
8520 Lobuläres Carcinoma in situ o.n.A.	33/13374	0,2%	36/13162	0,3%

1.4.2.1 ICD-O-3, weitere Therapieempfehlung

ICD-O-3 Behavior-Kode: /3 (maligne, Primärtumor)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8010 Karzinom o.n.A.	628/13374	4,7%	463/13162	3,5%
8013 Großzelliges neuroendokrines Karzinom	1/13374	0,0%	2/13162	0,0%
8022 Pleomorphes Karzinom	5/13374	0,0%	5/13162	0,0%
8032 Spindelzellkarzinom o.n.A.	9/13374	0,1%	2/13162	0,0%
8035 Karzinom mit osteoklastenähnlichen Riesenzellen	1/13374	0,0%		
8041 Kleinzelliges Karzinom o.n.A.	1/13374	0,0%	1/13162	0,0%
8070 Plattenepithelkarzinom o.n.A.	2/13374	0,0%	7/13162	0,1%
8140 Adenokarzinom o.n.A.	28/13374	0,2%	15/13162	0,1%
8200 Adenoid-zystisches Karzinom	6/13374	0,0%	7/13162	0,1%
8201 Kribriiformes Karzinom o.n.A.	11/13374	0,1%	17/13162	0,1%
8211 Tubuläres Adenokarzinom	86/13374	0,6%	86/13162	0,7%
8246 Neuroendokrines Karzinom o.n.A.	4/13374	0,0%	8/13162	0,1%
8265 Mikropapilläres Karzinom o.n.A.	50/13374	0,4%		
8401 Apokrines Adenokarzinom	9/13374	0,1%	9/13162	0,1%
8480 Muzinöses Adenokarzinom	188/13374	1,4%	171/13162	1,3%
8490 Siegelringzellkarzinom	2/13374	0,0%	3/13162	0,0%
8500 Invasives duktales Karzinom o.n.A.	8758/13374	65,5%	8574/13162	65,1%
8502 Sekretorisches Mammakarzinom	4/13374	0,0%	5/13162	0,0%
8503 Intraduktales papilläres Adenokarzinom mit Invasion	36/13374	0,3%	66/13162	0,5%
8510 Medulläres Karzinom o.n.A.	39/13374	0,3%	51/13162	0,4%
8520 Lobuläres Karzinom o.n.A.	1380/13374	10,3%	1433/13162	10,9%
8522 Invasives duktales und lobuläres Karzinom	225/13374	1,7%	236/13162	1,8%
8523 invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen	184/13374	1,4%	189/13162	1,4%
8524 invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen	48/13374	0,4%	55/13162	0,4%

1.4.2.1 ICD-O-3, weitere Therapieempfehlung

ICD-O-3 Behavior-Kode: /3 (maligne, Primärtumor)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8530 Inflammatorisches Karzinom	19/13374	0,1%	22/13162	0,2%
8540 M. Paget der Brust	18/13374	0,1%	14/13162	0,1%
8541 M. Paget mit invasivem duktalem Karzinom	9/13374	0,1%	10/13162	0,1%
8543 M. Paget mit nichtinvasivem intraduktalem Karzinom	12/13374	0,1%	29/13162	0,2%
8574 Adenokarzinom mit neuroendokriner Differenzierung	2/13374	0,0%	3/13162	0,0%
8575 Metaplastisches Karzinom o.n.A.	35/13374	0,3%	24/13162	0,2%
8800 Sarkom o.n.A.	8/13374	0,1%	6/13162	0,0%
8982 Malignes Myoepitheliom	1/13374	0,0%	2/13162	0,0%
9020 Maligner Phylloides-Tumor	17/13374	0,1%	7/13162	0,1%
9120 Hämangiosarkom	10/13374	0,1%	14/13162	0,1%
9590 Malignes Lymphom o.n.A.	2/13374	0,0%	1/13162	0,0%

1.4.2.1 ICD-O-3, weitere Therapieempfehlung

ICD-O-3 Behavior-Kode: /6 (maligne, Metastase)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8010 Karzinom, Metastase o.n.A.	20/13374	0,1%	22/13162	0,2%
8140 Adenokarzinom-Metastase o.n.A.	4/13374	0,0%	3/13162	0,0%
8200 Adenoid-zystisches Karzinom, Metastase	1/13374	0,0%		
8211 Tubuläres Adenokarzinom, Metastase	1/13374	0,0%		
8500 Invasives duktales Karzinom o.n.A., Metastase	78/13374	0,6%	94/13162	0,7%
8503 Intraduktales papilläres Adenokarzinom mit Invasion, Metastase	1/13374	0,0%	1/13162	0,0%
8510 Medulläres Karzinom o.n.A., Metastase	2/13374	0,0%		
8520 Lobuläres Karzinom o.n.A., Metastase	9/13374	0,1%	14/13162	0,1%
8522 Invasives duktales und lobuläres Karzinom, Metastase	3/13374	0,0%	5/13162	0,0%
8523 invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen, Metastase	6/13374	0,0%	1/13162	0,0%
8524 invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen, Metastase	1/13374	0,0%	2/13162	0,0%
8575 Metaplastisches Karzinom o.n.A., Metastase	1/13374	0,0%	1/13162	0,0%

1.4.2.1 ICD-O-3, weitere Therapieempfehlung

ICD-O-3 Behavior-Kode: /9 (maligne, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8200 Adenoid-zystisches Karzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	1/13374	0,0%		
8201 Kribriiformes Karzinom o.n.A., unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	1/13374	0,0%	1/13162	0,0%
8211 Tubuläres Adenokarzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	2/13374	0,0%		
8401 Apokrines Adenokarzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	2/13374	0,0%		
8480 Muzinöses Adenokarzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	4/13374	0,0%	2/13162	0,0%
8500 Invasives duktales Karzinom o.n.A., unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	10/13374	0,1%	6/13162	0,0%
8503 Intraduktales papilläres Adenokarzinom mit Invasion, unklar ob Primärtumor oder Metastase	4/13374	0,0%		
8520 Lobuläres Karzinom o.n.A., unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	7/13374	0,1%	5/13162	0,0%
8522 Invasives duktales und lobuläres Karzinom, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	10/13374	0,1%	2/13162	0,0%
8523 invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	5/13374	0,0%	3/13162	0,0%
8524 invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	2/13374	0,0%	1/13162	0,0%
8575 Metaplastisches Karzinom o.n.A., unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	1/13374	0,0%		
9020 Maligner Phylloides-Tumor, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase	1/13374	0,0%		

1.4.2.1 ICD-O-3, weitere Therapieempfehlung

weitere Therapieempfehlung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
primär-operative Therapie nicht abgeschlossen (ausgenommen plastisch-rekonstruktive Operationen)	2764/15609	17,7%	2726/15381	17,7%
Empfehlung zur Nachresektion	1289/2764	46,6%	1262/2726	46,3%
Empfehlung zur Mastektomie	333/2764	12,0%	302/2726	11,1%
Empfehlung zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	74/2764	2,7%	66/2726	2,4%
Empfehlung zur Axilladisektion	125/2764	4,5%	119/2726	4,4%
Empfehlung zur BET	486/2764	17,6%	427/2726	15,7%
Kombination aus 1 bis 6	457/2764	16,5%	550/2726	20,2%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

1.4.2.2 pTpN-Klassifikation

1.4.2.2.1 pT

wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS, invasives Karzinom oder Sarkom

pT	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
pT0	10/9881	0,1%	3/9770	0,0%
pTis	941/9881	9,5%	978/9770	10,0%
pT1mic	58/9881	0,6%	41/9770	0,4%
pT1a	308/9881	3,1%	270/9770	2,8%
pT1b	984/9881	10,0%	923/9770	9,4%
pT1c	2675/9881	27,1%	2687/9770	27,5%
pT2	2488/9881	25,2%	2599/9770	26,6%
pT3	338/9881	3,4%	337/9770	3,4%
pT4a	13/9881	0,1%	7/9770	0,1%
pT4b	225/9881	2,3%	228/9770	2,3%
pT4c	8/9881	0,1%	8/9770	0,1%
pT4d	10/9881	0,1%	7/9770	0,1%
pTX	22/9881	0,2%	32/9770	0,3%
ypT0	568/9881	5,7%	474/9770	4,9%
ypTis	117/9881	1,2%	89/9770	0,9%
ypT1mic	20/9881	0,2%	22/9770	0,2%
ypT1a	153/9881	1,5%	143/9770	1,5%
ypT1b	154/9881	1,6%	121/9770	1,2%
ypT1c	309/9881	3,1%	299/9770	3,1%
ypT2	328/9881	3,3%	323/9770	3,3%
ypT3	88/9881	0,9%	82/9770	0,8%
ypT4a	1/9881	0,0%	2/9770	0,0%
ypT4b	45/9881	0,5%	66/9770	0,7%
ypT4c	2/9881	0,0%	3/9770	0,0%
ypT4d	9/9881	0,1%	8/9770	0,1%
ypTX	7/9881	0,1%	18/9770	0,2%
Gesamt mit Angabe	9881/15609	63,3%	9770/15381	63,5%

Hinweis: Schlüsselverzeichnis siehe Anhang Kapitel 5

1.4.2.2.2 pN

wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS oder invasives Karzinom

pN	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
pN0	462/9859	4,7%	444/9754	4,6%
pN0(sn)	4725/9859	47,9%	4666/9754	47,8%
pN1mi	31/9859	0,3%	33/9754	0,3%
pN1mi(sn)	185/9859	1,9%	179/9754	1,8%
pN1(sn)	154/9859	1,6%	422/9754	4,3%
pN1a	779/9859	7,9%	892/9754	9,1%
pN1a(sn)	401/9859	4,1%		
pN1b	2/9859	0,0%	6/9754	0,1%
pN1c	18/9859	0,2%	22/9754	0,2%
pN2a	381/9859	3,9%	444/9754	4,6%
pN2a(sn)	57/9859	0,6%		
pN2b	1/9859	0,0%	6/9754	0,1%
pN3a	248/9859	2,5%	249/9754	2,6%
pN3b	6/9859	0,1%	12/9754	0,1%
pN3c	7/9859	0,1%	4/9754	0,0%
pNX	1031/9859	10,5%	969/9754	9,9%
ypN0	377/9859	3,8%	371/9754	3,8%
ypN0(sn)	455/9859	4,6%	364/9754	3,7%
ypN1mi	26/9859	0,3%	26/9754	0,3%
ypN1mi(sn)	20/9859	0,2%	30/9754	0,3%
ypN1(sn)	30/9859	0,3%	43/9754	0,4%
ypN1a	207/9859	2,1%	169/9754	1,7%
ypN1a(sn)	35/9859	0,4%		
ypN1b	2/9859	0,0%	4/9754	0,0%
ypN1c	4/9859	0,0%	8/9754	0,1%
ypN2a	96/9859	1,0%	128/9754	1,3%
ypN2a(sn)	8/9859	0,1%		
ypN2b	2/9859	0,0%	3/9754	0,0%
ypN3a	56/9859	0,6%	58/9754	0,6%
ypN3b	1/9859	0,0%	3/9754	0,0%
ypN3c	0/9859	0,0%	1/9754	0,0%
ypNX	52/9859	0,5%	75/9754	0,8%
Gesamt mit Angabe	9859/15609	63,2%	9754/15381	63,4%

Hinweis: Schlüsselverzeichnis siehe Anhang Kapitel 5

1.4.2.3 Grading, Gesamttumorgröße

wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS

Grading	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
G1	179/982	18,2%	185/1036	17,9%
G2	406/982	41,3%	446/1036	43,1%
G3	340/982	34,6%	344/1036	33,2%
GX	57/982	5,8%	61/1036	5,9%
Gesamt mit Angabe	982/15609	6,3%	1036/15381	6,7%

Gesamttumorgröße		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Anzahl		982	1036
Minimum	(mm)	0	0
Median	(mm)	18,0	17,0
Mittelwert	(mm)	25,3	25,6
Maximum	(mm)	210	170

1.4.2.4 Grading (WHO), immunohistochemischer Hormonrezeptorstatus, HER2-Status

wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie Primärtumor invasives Karzinom (nach ICD-O-3)

Grading (WHO)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gut differenziert	1151/9520	12,1%	1149/9284	12,4%
mäßig differenziert	5486/9520	57,6%	5375/9284	57,9%
schlecht differenziert	2788/9520	29,3%	2633/9284	28,4%
Differenzierungsgrad kann nicht beurteilt werden	95/9520	1,0%	127/9284	1,4%
Gesamt mit Angabe	9520/15609	61,0%	9284/15381	60,4%

immunohistochemischer Hormonrezeptorstatus	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
negativ	1355/9520	14,2%	1430/9284	15,4%
positiv	8111/9520	85,2%	7812/9284	84,1%
unbekannt	54/9520	0,6%	42/9284	0,5%

HER2-Status	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
negativ	8085/9520	84,9%	7913/9284	85,2%
positiv	1354/9520	14,2%	1262/9284	13,6%
unbekannt	81/9520	0,9%	109/9284	1,2%

1.4.2.5 Histologisch gesicherte Multizentrität, R0-Resektion, geringster Abstand des Tumors zum Resektionsrand, Anzahl der zur Erlangung von R0 notwendigen Nachoperationen

wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS oder Primärtumor invasives Karzinom (nach ICD-O-3):

histologisch gesicherte Multizentrität	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	8982/10502	85,5%	8725/10320	84,5%
ja	1520/10502	14,5%	1595/10320	15,5%
Gesamt mit Angabe	10502/15609	67,3%	10320/15381	67,1%

R0-Resektion	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	443/10502	4,2%	427/10320	4,1%
ja	9712/10502	92,5%	9568/10320	92,7%
es liegen keine Angaben vor	76/10502	0,7%	90/10320	0,9%
Vollremission nach neoadjuvanter Therapie	271/10502	2,6%	235/10320	2,3%

geringster Abstand des Tumors (invasiver und nicht-invasiver Anteil) zum Resektionsrand	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 mm	696/9712	7,2%	887/9568	9,3%
>= 1 mm	8813/9712	90,7%	8375/9568	87,5%
es liegen keine Angaben vor	203/9712	2,1%	306/9568	3,2%

Grundgesamtheit: R0-Resektion = ja

Anzahl der zur Erlangung von R0 notwendigen Nachoperationen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
0	7202/9712	74,2%		
1	1914/9712	19,7%		
2	467/9712	4,8%		
>=3	129/9712	1,3%		

Grundgesamtheit: R0-Resektion = ja

1.4.2.6 Fernmetastasen M nach Vorliegen der Staging-Befunde

wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie invasives Karzinom oder Sarkom

Fernmetastasen M nach Vorliegen der Staging-Befunde	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Fernmetastasen	8465/9642	87,8%	8244/9417	87,5%
Fernmetastasen	432/9642	4,5%	416/9417	4,4%
Staging wurde nicht durchgeführt	745/9642	7,7%	757/9417	8,0%
Gesamt mit Angabe	9642/15609	61,8%	9417/15381	61,2%

1.4.3 Art der erfolgten Therapie

1.4.3.1 Brusterhaltende Therapie (BET)

wenn Primärerkrankung oder Z.n. nach BET und wenn operative Therapie abgeschlossen und wenn Histologie DCIS oder invasives Karzinom

brusterhaltende Therapie (BET)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	3054/10458	29,2%	3160/10300	30,7%
ja	7095/10458	67,8%	6802/10300	66,0%
nein (auf Wunsch PatientIn, trotz erfüllter Kriterien BET)	273/10458	2,6%	293/10300	2,8%
ja (auf Wunsch PatientIn, trotz nicht erfüllter Kriterien BET)	36/10458	0,3%	45/10300	0,4%
Gesamt mit Angabe	10458/15609	67,0%	10300/15381	67,0%

1.4.3.2 Entfernung unmarkierter axillärer Lymphknoten bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt, Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt

wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und wenn Histologie DCIS oder invasives Karzinom

Entfernung unmarkierter axillärer Lymphknoten bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	5972/9859	60,6%	5425/9754	55,6%
ja, einzelne Lymphknoten	1689/9859	17,1%	2026/9754	20,8%
ja, Axilladisektion	2198/9859	22,3%	2303/9754	23,6%
Gesamt mit Angabe	9859/15609	63,2%	9754/15381	63,4%

Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	2487/9859	25,2%	2532/9754	26,0%
ja	7372/9859	74,8%	7222/9754	74,0%

1.5 BASIS (Bezug: PatientIn)

1.5.1 Weiterer Behandlungsverlauf

1.5.1.1 Postoperative Therapieplanung, erfolgte Meldung an epidemiologisches Landeskrebsregister oder klinisches Krebsregister

wenn für mindestens 1 Brust: operative Therapie abgeschlossen und Histologie maligne Neoplasie (einschließlich in-situ-Karzinom ICD-O-3)

(Hinweis: Unschärfe in der Grundgesamtheit, da auch Angabe möglich bei z. B.

1. Brust benigne und abgeschlossener Therapie und
2. Brust maligne und nicht abgeschlossener Therapie)

postoperative Therapieplanung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
postoperative Therapieplanung durchgeführt	10475/15072	69,5%	10298/14852	69,3%
in interdisziplinärer Tumorkonferenz	10292/10475	98,3%	10023/10298	97,3%
mit PatientIn besprochen	10331/10475	98,6%	10138/10298	98,4%

Mehrfachnennungen möglich

1.5.2 Entlassung

Entlassungsgrund (§ 301-Vereinbarung)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet	10854	72,0%	10840	73,0%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	4108	27,3%	3869	26,1%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	12	0,1%	15	0,1%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	14	0,1%	26	0,2%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	1	0,0%	0	0,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus	24	0,2%	18	0,1%
Tod	10	0,1%	9	0,1%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	2	0,0%	1	0,0%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	13	0,1%	17	0,1%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	27	0,2%	44	0,3%
Entlassung in ein Hospiz	0	0,0%	1	0,0%
Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	1	0,0%	1	0,0%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	2	0,0%	2	0,0%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	2	0,0%	3	0,0%
Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Engeltbereichen der DRG-Fallpauschalen	2	0,0%	6	0,0%
Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	0	0,0%	0	0,0%
Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	15072	100,0%	14852	100,0%

2 Übersichtstabelle: Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde

Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
alle PatientInnen	15072/15072	100,0%	14852/14852	100,0%
PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund	1746/15072	11,6%	1961/14852	13,2%
einseitig	1685/1746	96,5%	1864/1961	95,1%
beidseitig	61/1746	3,5%	97/1961	4,9%
PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund	13008/15072	86,3%	12730/14852	85,7%
einseitig	12741/13008	97,9%	12459/12730	97,9%
beidseitig	267/13008	2,1%	271/12730	2,1%
beidseitiger Tumorbefund unterschiedlicher Dignität	99/15072	0,7%	161/14852	1,1%

benigne: einschließlich Risikoläsion DIN 1a und DIN 1b

maligne: einschließlich in-situ-Karzinom

3 PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

3.1 BASIS (Bezug: PatientIn)

3.1.1 Basisdokumentation

		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
stationäre Aufenthaltsdauer (Bezug: PatientIn)	(Anzahl)	1746	1961
Minimum	(Tage)	0	0
Median	(Tage)	2,0	2,0
Mittelwert	(Tage)	2,3	2,7
Maximum	(Tage)	26	54
postoperative Verweildauer (Bezug: Eingriff)	(Anzahl)	1814	2061
Minimum	(Tage)	0	0
Median	(Tage)	2,0	2,0
Mittelwert	(Tage)	2,0	2,5
Maximum	(Tage)	22	53

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

3.1.1.1 Angaben zu Geschlecht und Alter

Geschlecht und Alter (Jahre)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
männlich (Anzahl)	19	1,1%	31	1,6%
Minimum (Jahre)	20		19	
Median (Jahre)	55,0		66,0	
Mittelwert (Jahre)	53,3		62,2	
Maximum (Jahre)	84		90	
weiblich (Anzahl)	1727	98,9%	1930	98,4%
Minimum (Jahre)	14		14	
Median (Jahre)	49,0		49,5	
Mittelwert (Jahre)	48,4		48,6	
Maximum (Jahre)	95		88	
Gesamt (Anzahl)	1746	100,0%	1961	100,0%
Minimum (Jahre)	14		14	
Median (Jahre)	49,0		50,0	
Mittelwert (Jahre)	48,5		48,8	
Maximum (Jahre)	95		90	

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Verteilung der Altersgruppen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre	71	4,1%	61	3,1%
20 - 29 Jahre	199	11,4%	230	11,7%
30 - 39 Jahre	182	10,4%	209	10,7%
40 - 49 Jahre	427	24,5%	473	24,1%
50 - 59 Jahre	465	26,6%	509	26,0%
60 - 69 Jahre	227	13,0%	271	13,8%
70 - 79 Jahre	138	7,9%	163	8,3%
>= 80 Jahre	37	2,1%	45	2,3%
Gesamt	1746	100,0%	1961	100,0%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

3.2 BRUST (Bezug: Brust)

3.2.1 Erkrankung der betroffenen Brust

Erkrankung an dieser Brust	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Primärerkrankung	1754/1808	97,0%	2002/2058	97,3%
lokoregionäres Rezidiv nach BET	45/1808	2,5%	45/2058	2,2%
lokoregionäres Rezidiv nach Mastektomie	8/1808	0,4%	11/2058	0,5%
ausschließlich sekundäre plastische Rekonstruktion	0/1808	0,0%		
prophylaktische Mastektomie	1/1808	0,1%		

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

3.2.1.1 Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung

wenn Erkrankung an dieser Brust = Primärerkrankung

Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	140/1754	8,0%	224/2002	11,2%
ja	1614/1754	92,0%	1778/2002	88,8%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

3.2.1.2 Tastbarer Mammabefund, Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms, Anlass der Diagnosestellung

wenn Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung = ja

tastbarer Mammabefund	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	729/1614	45,2%	794/1778	44,7%
ja	885/1614	54,8%	984/1778	55,3%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	1276/1614	79,1%		
ja	286/1614	17,7%		
unbekannt	52/1614	3,2%		

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

3.2.1.3 Histologie

wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn lokoregionäres Rezidiv

Histologie	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt mit Angabe	1667/1808	92,2%	1834/2058	89,1%
Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie	975/1667	58,5%	959/1834	52,3%
nicht verwertbar oder ausschließlich Normalgewebe	14/975	1,4%	19/959	2,0%
benigne / entzündliche Veränderung	424/975	43,5%	424/959	44,2%
benigne, aber mit unsicherem biologischen Potenzial	373/975	38,3%	364/959	38,0%
malignitätsverdächtig	102/975	10,5%	81/959	8,4%
maligne (einschließlich in-situ-Karzinom)	62/975	6,4%	71/959	7,4%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

3.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	1022/1813	56,4%	1250/2061	60,7%
ja, durch Mammographie	386/1813	21,3%	369/2061	17,9%
ja, durch Sonographie	385/1813	21,2%	424/2061	20,6%
ja, durch MRT	20/1813	1,1%	18/2061	0,9%

* Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

intraoperative Präparateradiographie oder -sonographie	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
ja, intraoperative Präparateradiographie	471/791	59,5%
ja, intraoperative Präparatesonographie	250/791	31,6%
nein	70/791	8,8%

Grundgesamtheit: präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren = ja

3.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2016	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1-586 Biopsie an Lymphknoten durch Inzision	4/1814	0,2%	2/2061	0,1%
1-589 Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision	2/1814	0,1%	3/2061	0,1%
5-401 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	61/1814	3,4%	81/2061	3,9%
5-402 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff	7/1814	0,4%	7/2061	0,3%
5-404 Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff	1/1814	0,1%	0/2061	0,0%
5-406 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation	3/1814	0,2%	3/2061	0,1%
5-407 Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation	3/1814	0,2%	5/2061	0,2%
5-870 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	1654/1814	91,2%	1742/2061	84,5%
5-872 (Modifizierte radikale) Mastektomie	27/1814	1,5%	58/2061	2,8%
5-874 Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion	0/1814	0,0%	2/2061	0,1%
5-877 Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren	35/1814	1,9%	135/2061	6,6%
5-879 Andere Exzision und Resektion der Mamma	57/1814	3,1%	61/2061	3,0%
5-882 Operationen an der Brustwarze	6/1814	0,3%	18/2061	0,9%

Angaben zum OPS 2016 verteilen sich auf 6 Felder, Mehrfachnennung möglich

3.4 BRUST (Bezug: Brust)

3.4.1 Histologie und Staging

weitere Therapieempfehlung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
primär-operative Therapie nicht abgeschlossen (ausgenommen plastisch-rekonstruktive Operationen)	58/1808	3,2%	62/2058	3,0%
Empfehlung zur Nachresektion	20/58	34,5%	18/62	29,0%
Empfehlung zur Mastektomie	2/58	3,4%	6/62	9,7%
Empfehlung zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	0/58	0,0%	0/62	0,0%
Empfehlung zur Axilladissektion	0/58	0,0%	0/62	0,0%
Empfehlung zur BET	29/58	50,0%	33/62	53,2%
Kombination aus 1 bis 6	7/58	12,1%	5/62	8,1%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
alle PatientInnen	15072/15072	100,0%	14852/14852	100,0%
PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund	1746/15072	11,6%	1961/14852	13,2%
einseitig	1685/1746	96,5%	1864/1961	95,1%
beidseitig	61/1746	3,5%	97/1961	4,9%
PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund	13008/15072	86,3%	12730/14852	85,7%
einseitig	12741/13008	97,9%	12459/12730	97,9%
beidseitig	267/13008	2,1%	271/12730	2,1%
beidseitiger Tumorbefund unterschiedlicher Dignität	99/15072	0,7%	161/14852	1,1%

benigne: einschließlich Risikoläsion DIN 1a und DIN 1b

maligne: einschließlich in-situ-Karzinom

4 PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.1 BASIS (Bezug: PatientIn)

4.1.1 Basisdokumentation

		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
stationäre Aufenthaltsdauer (Bezug: PatientIn)	(Tage)	13008	12730
Minimum		0	0
Median		4,0	4,0
Mittelwert		4,9	5,2
Maximum		99	118
postoperative Verweildauer (Bezug: Eingriff)	(Tage)	13445	13121
Minimum		0	0
Median		4,0	4,0
Mittelwert		4,3	4,5
Maximum		97	118

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.1.1.1 Angaben zu Geschlecht und Alter

Geschlecht und Alter (Jahre)		2016		2015	
		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
männlich	(Anzahl)	98	0,8%	88	0,7%
Minimum	(Jahre)	32		17	
Median	(Jahre)	67,5		70,5	
Mittelwert	(Jahre)	67,1		67,2	
Maximum	(Jahre)	92		91	
weiblich	(Anzahl)	12910	99,2%	12642	99,3%
Minimum	(Jahre)	19		18	
Median	(Jahre)	61,0		61,0	
Mittelwert	(Jahre)	61,7		61,5	
Maximum	(Jahre)	98		104	
Gesamt	(Anzahl)	13008	100,0%	12730	100,0%
Minimum	(Jahre)	19		17	
Median	(Jahre)	61,0		61,0	
Mittelwert	(Jahre)	61,7		61,6	
Maximum	(Jahre)	98		104	

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.1.1.1 Angaben zu Geschlecht und Alter

Verteilung der Altersgruppen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre	2	0,0%	2	0,0%
20 - 29 Jahre	59	0,5%	66	0,5%
30 - 39 Jahre	528	4,1%	530	4,2%
40 - 49 Jahre	1902	14,6%	1918	15,1%
50 - 59 Jahre	3413	26,2%	3259	25,6%
60 - 69 Jahre	3163	24,3%	3166	24,9%
70 - 79 Jahre	2660	20,4%	2563	20,1%
>= 80 Jahre	1281	9,8%	1226	9,6%
Gesamt	13008	100,0%	12730	100,0%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.2 BRUST (Bezug: Brust)

4.2.1 Erkrankung der betroffenen Brust

Erkrankung an dieser Brust	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Primärerkrankung	12442/13342	93,3%	12230/13001	94,1%
lokoregionäres Rezidiv nach BET	672/13342	5,0%	622/13001	4,8%
lokoregionäres Rezidiv nach Mastektomie	161/13342	1,2%	149/13001	1,1%
ausschließlich sekundäre plastische Rekonstruktion	0/13342	0,0%		
prophylaktische Mastektomie	67/13342	0,5%		

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.2.1.1 Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung

wenn Erkrankung an dieser Brust = Primärerkrankung

Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	2312/12442	18,6%	2276/12230	18,6%
ja	10130/12442	81,4%	9954/12230	81,4%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.2.1.2 Tastbarer Mammabefund, Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms, Anlass der Diagnosestellung

wenn Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung = ja

tastbarer Mammabefund	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	3671/10130	36,2%	3398/9954	34,1%
ja	6459/10130	63,8%	6556/9954	65,9%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	7182/10130	70,9%		
ja	2563/10130	25,3%		
unbekannt	385/10130	3,8%		

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.2.1.3 Histologie

wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn lokoregionäres Rezidiv

Histologie	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt mit Angabe	10963/13342	82,2%	10725/13001	82,5%
Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie	10599/10963	96,7%	10296/10725	96,0%
nicht verwertbar oder ausschließlich Normalgewebe	23/10599	0,2%	17/10296	0,2%
benigne / entzündliche Veränderung	39/10599	0,4%	35/10296	0,3%
benigne, aber mit unsicherem biologischen Potenzial	89/10599	0,8%	88/10296	0,9%
malignitätsverdächtig	148/10599	1,4%	156/10296	1,5%
maligne (einschließlich in-situ-Karzinom)	10300/10599	97,2%	10000/10296	97,1%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	8842/13378	66,1%	8847/13121	67,4%
ja, durch Mammographie	1998/13378	14,9%	1782/13121	13,6%
ja, durch Sonographie	2500/13378	18,7%	2446/13121	18,6%
ja, durch MRT	38/13378	0,3%	46/13121	0,4%

* Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

intraoperative Präparateradiographie oder -sonographie	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
ja, intraoperative Präparateradiographie	2802/4536	61,8%
ja, intraoperative Präparatesonographie	1461/4536	32,2%
nein	273/4536	6,0%

Grundgesamtheit: präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren = ja

4.3 OPERATION (Bezug: Eingriff)

dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2016	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1-586 Biopsie an Lymphknoten durch Inzision	23/13445	0,2%	19/13121	0,1%
1-589 Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision	5/13445	0,0%	5/13121	0,0%
5-401 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	6814/13445	50,7%	6945/13121	52,9%
5-402 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff	656/13445	4,9%	784/13121	6,0%
5-404 Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff	183/13445	1,4%	181/13121	1,4%
5-406 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation	867/13445	6,4%	928/13121	7,1%
5-407 Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation	680/13445	5,1%	673/13121	5,1%
5-870 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	8835/13445	65,7%	8565/13121	65,3%
5-872 (Modifizierte radikale) Mastektomie	2540/13445	18,9%	2617/13121	19,9%
5-874 Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion	178/13445	1,3%	163/13121	1,2%
5-877 Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren	620/13445	4,6%	535/13121	4,1%
5-879 Andere Exzision und Resektion der Mamma	103/13445	0,8%	77/13121	0,6%
5-882 Operationen an der Brustwarze	55/13445	0,4%	44/13121	0,3%

Angaben zum OPS 2016 verteilen sich auf 6 Felder,
Mehrfachnennung möglich.

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

4.4 BRUST (Bezug: Brust)

4.4.1 Histologie und Staging

weitere Therapieempfehlung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
primär-operative Therapie nicht abgeschlossen (ausgenommen plastisch-rekonstruktive Operationen)	2677/13342	20,1%	2645/13001	20,3%
Empfehlung zur Nachresektion	1253/2677	46,8%	1232/2645	46,6%
Empfehlung zur Mastektomie	331/2677	12,4%	294/2645	11,1%
Empfehlung zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	74/2677	2,8%	66/2645	2,5%
Empfehlung zur Axilladisektion	123/2677	4,6%	117/2645	4,4%
Empfehlung zur BET	453/2677	16,9%	393/2645	14,9%
Kombination aus 1 bis 6	443/2677	16,5%	543/2645	20,5%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

5 Anhang: Schlüsselverzeichnis

TNM-Klassifikation

(nach „Klassifikation maligner Tumoren“ – Siebente Auflage. Hrsg. Wittekind / Meyer)

Schlüssel pT-Klassifikation

TX	Primärtumor kann nicht beurteilt werden
T0	Kein Anhalt für Primärtumor
Tis	Carcinoma in situ
<i>Tis (DCIS)*</i>	Duktales Carcinoma in situ
<i>Tis (LCIS)*</i>	Lobuläres Carcinoma in situ
<i>Tis (Paget)*</i>	M. Paget der Mamille ohne nachweisbaren Tumor ⁽¹⁾
T1	Tumor ≤ 2cm
<i>T1mi</i>	Mikroinvasion ≤ 0,1cm ⁽²⁾
<i>T1a</i>	>0,1cm aber ≤ 0,5cm
<i>T1b</i>	>0,5cm aber ≤ 1cm
<i>T1c</i>	>1cm aber ≤ 2cm
T2	Tumor >2cm aber ≤ 5cm
T3	Tumor > 5cm
T4	Tumor jeder Größe mit direkter Ausdehnung auf Brustwand ⁽³⁾ oder Haut ⁽⁴⁾ , soweit unter T4a bis T4d beschrieben
<i>T4a</i>	Ausdehnung auf die Brustwand ⁽³⁾
<i>T4b</i>	Ödem (einschließlich Apfelsinenhaut) oder Ulzeration der Brusthaut oder Satellitenknötchen der Haut der gleichen Brust
<i>T4c</i>	Kriterien 4a und 4b gemeinsam
<i>T4d</i>	Entzündliches (inflammatorisches) Karzinom ⁽⁵⁾

*Die Zusätze DCIS, LCIS und Paget können in der QS-Dokumentation nicht verschlüsselt werden.

⁽¹⁾ Tis (Paget) ist nicht mit einem invasiven Karzinom und / oder duktalem oder lobulärem Carcinoma in situ kombiniert. Mammakarzinome kombiniert mit M. Paget werden aufgrund der Größe und Charakteristika der Erkrankung im Brustdrüsenparenchym klassifiziert, die Anwesenheit eines M. Paget der Brustwarze sollte aber vermerkt werden.

⁽²⁾ Unter Mikroinvasion wird ein Eindringen von Karzinomzellen über die Basalmembran hinaus in das angrenzende Gewebe verstanden, wobei kein Invasionsherd mehr als 0,1cm in größter Ausdehnung messen darf. Wenn multiple Mikroinvasionsherde vorliegen, wird nur die Ausdehnung des größten Herdes für die Klassifikation verwendet. (Eine Summe aus der Größe aller Mikroinvasionsherde darf nicht gebildet werden). Das Vorhandensein multipler Mikroinvasionsherde sollte ebenso wie bei multiplen größeren Karzinomen festgehalten werden.

⁽³⁾ Die Brustwand schließt die Rippen, die Interkostalmuskeln und den vorderen Serratusmuskel mit ein, nicht aber die Pektoralismuskulatur.

⁽⁴⁾ Einziehungen der Haut oder der Mamille oder andere Hautveränderungen (außer denjenigen, die unter T4b und 4d aufgeführt sind) können in T1, T2 oder T3 vorkommen, ohne die T-Klassifikation zu beeinflussen.

⁽⁵⁾ Das entzündliche (inflammatorische) Karzinom der Brust ist durch eine diffuse braune Induration der Haut mit erysipelähnlichem Rand gekennzeichnet, gewöhnlich ohne eine darunter befindliche palpable Tumormasse. Wenn die Hautbiopsie negativ ist und sich kein lokalisierter messbarer Primärtumor findet, entspricht dies dem klinischen entzündlichen (inflammatorischen) Karzinom (cT4d), bei der pathologischen Klassifikation pTX.

Auch bei Tumoren, die sich später in der Histologie als gutartig herausstellen, sind die klinischen Tastbefunde entsprechend der präoperativen Untersuchung zu dokumentieren.

Im Falle einer neoadjuvanten Therapie (vorausgegangene endokrine oder Chemotherapie, vgl. Item präoperative tumorspezifische Therapie) muss die ypTNM-Klassifikation angewandt werden.

Schlüssel pN-Klassifikation

Die pathologische Klassifikation erfordert die Resektion und Untersuchung zumindest der unteren axillären Lymphknoten (Level I). Hierbei werden üblicherweise 6 oder mehr Lymphknoten (LK) histologisch untersucht. Wenn die untersuchten LK tumorfrei sind, aber die Zahl der üblicherweise untersuchten LK nicht erreicht wird, soll pN0 klassifiziert werden und in Klammern die Zahl der untersuchten LK hinzugefügt werden.

Wenn die pathologische Klassifikation auf einer Sentinel-Lymphknoten-Untersuchung basiert, wird dies durch das Suffix (sn) gekennzeichnet, also beispielsweise pN0(sn) (siehe S3-Leitlinie).

NX	Regionäre Lymphknoten können nicht beurteilt werden (zur Untersuchung nicht entnommen oder bereits früher entfernt)
N0	Keine regionären Lymphknotenmetastasen
N1	Mikrometastasen; Metastase(n) in 1-3 ipsilateralen axillären LK und/oder ipsilateralen LK entlang der A. mammaria interna mit mikroskopischer(en) Metastase(n), nachgewiesen durch Untersuchung des Schildwächterlymphknotens, aber nicht klinisch erkennbar ⁽¹⁾
<i>N1mi</i>	Mikrometastasen; >0,2mm aber ≤0,2cm und/oder > 200 Tumorzellen
<i>N1a</i>	Metastasen in 1-3 axillären LK, zumindest eine Metastase >0,2cm
<i>N1b</i>	LK entlang der A. mammaria interna mit mikroskopischer(en) Metastase(n), nachgewiesen durch Untersuchung des Schildwächterlymphknotens, aber nicht klinisch erkennbar ⁽¹⁾
<i>N1c</i>	Metastasen in 1-3 axillären LK und LK entlang der A. mammaria interna mit mikroskopischer(en) Metastase(n), nachgewiesen durch Untersuchung des Schildwächterlymphknotens, aber nicht klinisch erkennbar ⁽¹⁾
N2	Metastase(n) in 4-9 axillären Lymphknoten oder in klinisch erkennbaren ⁽²⁾ LK entlang der A.mammaria interna ohne axilläre Lymphknotenmetastasen
<i>N2a</i>	Metastasen in 4-9 axillären LK, zumindest eine Metastase >0,2cm
<i>N2b</i>	Metastase(n) in klinisch erkennbaren LK ⁽²⁾ entlang der A. mammaria interna ohne axillärer Lymphknotenmetastase
N3	Metastasen wie nachfolgend beschrieben:
<i>N3a</i>	Metastasen in ≥ 10 ipsilateralen axillären LK (zumindest eine Metastase >0,2cm) oder in ipsilateralen infraklavikulären LK
<i>N3b</i>	Metastase(n) in klinisch erkennbaren ⁽²⁾ LK entlang der A. mammaria interna mit mindestens einer axillären LK-Metastase oder LK-Metastasen in mehr als 3 axillären LK und in LK entlang der A. mammaria interna, nachgewiesen durch Untersuchung des/der Schildwächterlymphknoten(s), aber nicht klinisch erkennbar ⁽¹⁾
<i>N3c</i>	Metastase(n) in ipsilateralen supraklavikulären LK

⁽¹⁾„Nicht klinisch erkennbar“ wird definiert als nicht durch bildgebende Verfahren erkennbar (ausgeschlossen Lymphszintigraphie) oder nicht erkennbar durch klinische Untersuchung.

⁽²⁾ Als „klinisch erkennbar“ werden Metastasen bezeichnet, die durch klinische Untersuchung oder durch bildgebende Verfahren (ausgeschlossen Lymphszintigraphie) diagnostiziert werden und die hoch verdächtig auf Malignität sind oder eine vermutete pathologische Metastase nachgewiesen durch eine Feinnadelaspiration und zytologische Untersuchung.

Im Falle einer neoadjuvanten Therapie (vorausgegangene endokrine oder Chemotherapie, vgl. Item präoperative tumorspezifische Therapie) muss die ypTNM-Klassifikation angewandt werden.

Der Zusatz „sn“ wird nur dann verwendet, wenn eine Schildwächterlymphknotenuntersuchung nach der Behandlung vorgenommen wurde. Wenn kein Zusatz angegeben ist, ist davon auszugehen, dass die Untersuchung der axillären LK an durch Dissection entfernten LK vorgenommen wurde.

Der Zusatz „X“ wird dann verwendet (ypNX) wenn nach der Behandlung keine Untersuchung des Schildwächterlymphknotens oder eines Axilladissektates erfolgte.

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul 18/1

Mammachirurgie

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Qualitätsindikator: Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung

1.1 Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung

1.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

2 Qualitätsindikator: HER2-Positivitätsrate

2.1 HER2-Positivitätsrate

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an HER2-positiven Befunden

2.3 Risikofaktoren zum verwendeten Mamma-Score bei PatientInnen mit positivem HER2-Status
© IQTIG 2017

3 Qualitätsindikator: Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei Drahtmarkierung

3.1 Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung

3.2 Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung

4 Qualitätsindikator: Primäre Axilladisektion bei DCIS

4.1 Primäre Axilladisektion bei DCIS

5 Qualitätsindikator: Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie

5.1 Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie

6 Qualitätsindikator: Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB)

6.1 Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB)

6.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

7 Indikatorengruppe: Zeitlicher Abstand zwischen Diagnose und Operation

7.1 Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation

7.2 Zeitlicher Abstand von über 21 Tagen zwischen Diagnose und Operation

7.3 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

8 Nachresektionsrate

8.1 Nachresektionsrate

1 Qualitätsindikator: Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung

Qualitätsziel: Möglichst viele PatientInnen mit prätherapeutischer histologischer Sicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie bei Primärerkrankung invasives Mammakarzinom oder DCIS und Ersteingriff

1.1 Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung

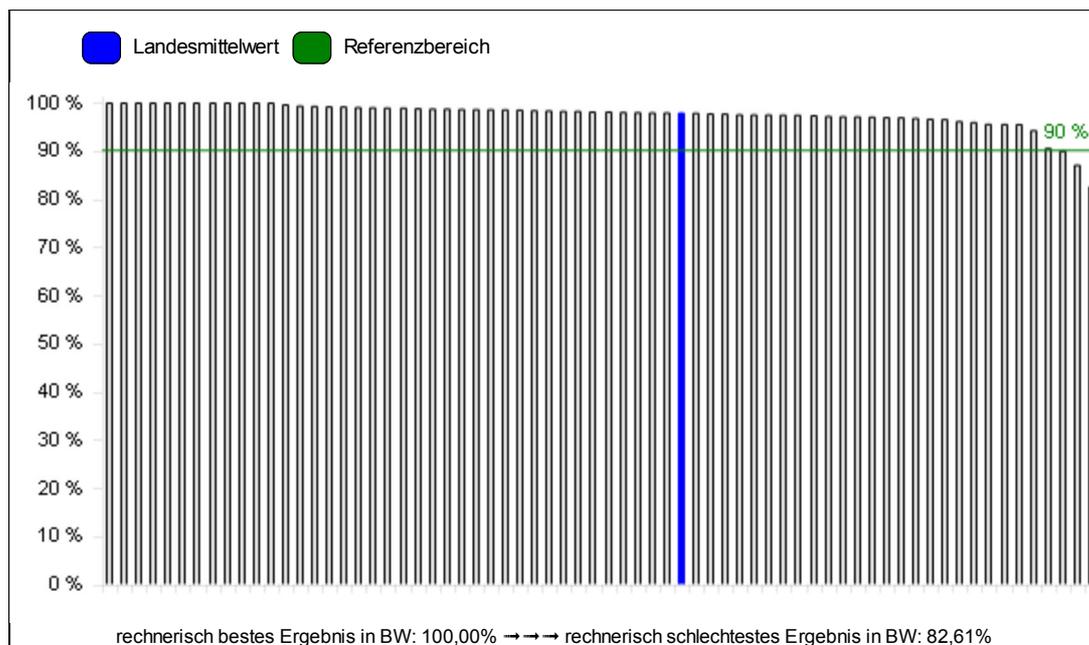
Indikator-ID: 51846

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Ersteingriff bei Primärerkrankung und Histologie "invasives Mammakarzinom (Primärtumor)" oder "DCIS"

Zähler: PatientInnen mit prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie

Referenzbereich: >= 90,00 % (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PatientInnen mit prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie (ID 51846)	9850/10059	97,92%	9689/9933	97,54%
Vertrauensbereich		(97,62% - 98,18%)		(97,22% - 97,83%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

PatientInnen mit prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei allen PatientInnen mit Ersteingriff bei Primärerkrankung	10985/11920	92,16%	10806/11999	90,06%
bei allen PatientInnen mit Ersteingriff bei Primärerkrankung und Histologie invasives Mammkarzinom (Primärtumor) oder 'DCIS'	9850/10059	97,92%	9689/9933	97,54%
bei allen PatientInnen mit Ersteingriff bei Primärerkrankung und Histologie invasives Mammkarzinom (Primärtumor) oder 'DCIS' und bei PatientInnen mit tastbarer malignen Neoplasie	6300/6408	98,31%	6423/6548	98,09%
bei allen PatientInnen mit Ersteingriff bei Primärerkrankung und Histologie invasives Mammkarzinom (Primärtumor) oder 'DCIS' und bei PatientInnen mit nicht tastbarer malignen Neoplasie	3550/3651	97,23%	3266/3385	96,48%

2 Qualitätsindikator: HER2-Positivitätsrate

Qualitätsziel: Angemessene Rate an HER2 positiven Befunden bei invasivem Mammakarzinom

2.1 HER2-Positivitätsrate

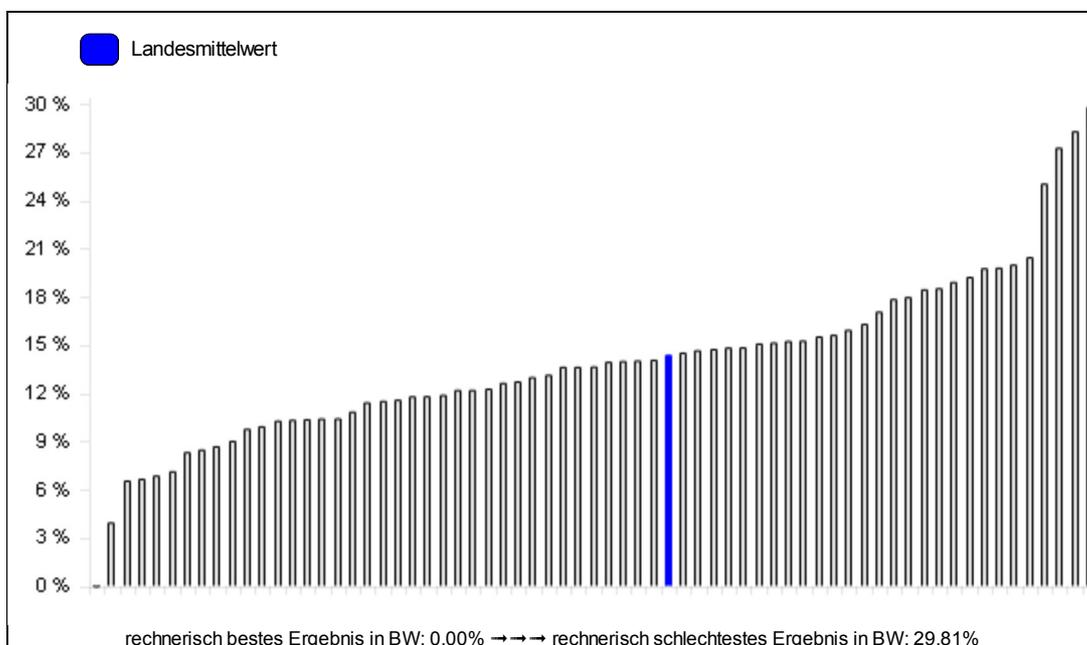
Indikator-ID: 52268

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Primärerkrankung und Histologie "invasives Mammakarzinom (Primärtumor)" und abgeschlossener operativer Therapie und bekanntem HER2-Status

Zähler: PatientInnen mit positivem HER2-Status

Referenzbereich: Nicht definiert

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PatientInnen mit positivem HER2-Status (ID 52268)	1262/8776	14,38%	1171/8602	13,61%
Vertrauensbereich		(13,66% - 15,13%)		(12,90% - 14,35%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an HER2-positiven Befunden

Indikator-ID: 52273

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Primärerkrankung und Histologie "invasives Mammakarzinom (Primärtumor)" und abgeschlossener operativer Therapie und bekanntem HER2-Status

Zähler: PatientInnen mit positivem HER2-Status

Referenzbereich: Nicht definiert

positiver HER2-Status	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	1262	1171
	14,38%	13,61%
vorhergesagt (E)	1.210,19	1.320,05
	13,79%	15,35%
Gesamt	8776	8602
O - E *	0,59%	-1,73%

* Anteil an PatientInnen mit positivem HER2-Status, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an PatientInnen mit positivem HER2-Status kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an PatientInnen mit positivem HER2-Status größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an PatientInnen mit positivem HER2-Status nach logistischem MAMMA-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen MAMMA-Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
O / E (ID 52273) **	1,04		0,89	
Vertrauensbereich		(0,99 - 1,10)		(0,84 - 0,94)

** Verhältnis der beobachteten Rate an PatientInnen mit positivem HER2-Status zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an PatientInnen mit positivem HER2-Status kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an PatientInnen mit positivem HER2-Status ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an PatientInnen mit positivem HER2-Status ist 10% kleiner als erwartet.

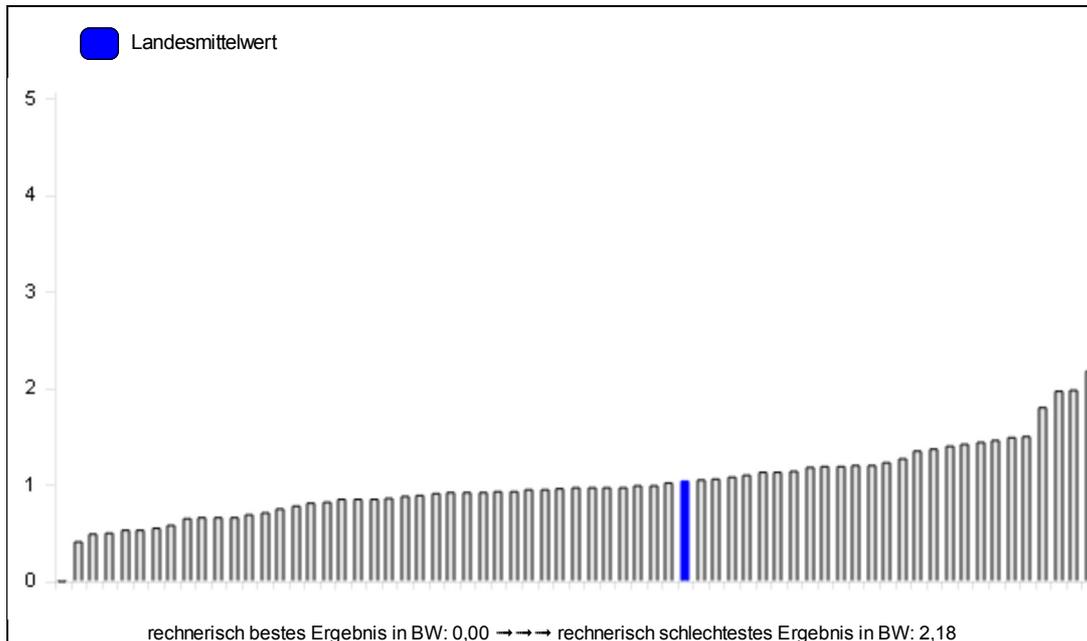
Anmerkung:

In den Qualitätsindikator- / ID-bezogenen Excel-Dateien zur Re-Identifizierung auffälliger Behandlungsfälle erfolgt anstelle der Bundeskennzahl ID 52273 die Darstellung der beiden folgenden Landes-Kennzahlen:

BW52273a14: Vorgangsnummern mit positivem HER2-Status

BW52273b14: Vorgangsnummern mit negativem HER2-Status

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an HER2-positiven Befunden



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

2.3 Risikofaktoren zum verwendeten Mamma-Score bei PatientInnen mit positivem HER2-Status © IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Alter im 1.Quintil der Altersverteilung - unter 50 Jahre	0,306841232437739	0,032	9,536	1,359	1,276	1,448
Alter im 2.Quintil der Altersverteilung - 50 bis unter 59 Jahre	0,283332693246646	0,032	8,767	1,328	1,246	1,414
Alter im 3.Quintil der Altersverteilung - 59 bis unter 67 Jahre	0,144876064515490	0,035	4,182	1,156	1,080	1,237
Keine Früherkennung durch ein Mammografie-Screening	0,170129325280550	0,036	4,759	1,185	1,105	1,271
Nodalstatus nach TNM-Klassifikation: pN2	0,118799295931110	0,045	2,616	1,126	1,030	1,231
Nodalstatus nach TNM-Klassifikation: pN3	0,197656050490455	0,054	3,627	1,219	1,095	1,356
Nodalstatus nach TNM-Klassifikation: pNX	0,147659955702422	0,056	2,655	1,159	1,039	1,293
Grading (WHO), mäßig differenziert	0,920337741720915	0,054	17,153	2,510	2,260	2,788
Grading (WHO), schlecht differenziert	1,641386919727486	0,056	29,494	5,162	4,629	5,757
Grading (WHO), Differenzierungsgrad kann nicht beurteilt werden	1,700823742829371	0,087	19,545	5,478	4,619	6,497
positiver histochemischer Rezeptorstatus	-0,504975411916447	0,029	-17,131	0,604	0,570	0,639
Konstante	-2,853218517462628	0,068	-42,022	-	-	-

3 Qualitätsindikator: Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei Drahtmarkierung

Qualitätsziel: Möglichst viele Eingriffe mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonografie nach präoperativer Drahtmarkierung durch Mammografie oder nach präoperativer Drahtmarkierung durch Sonografie

3.1 Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung

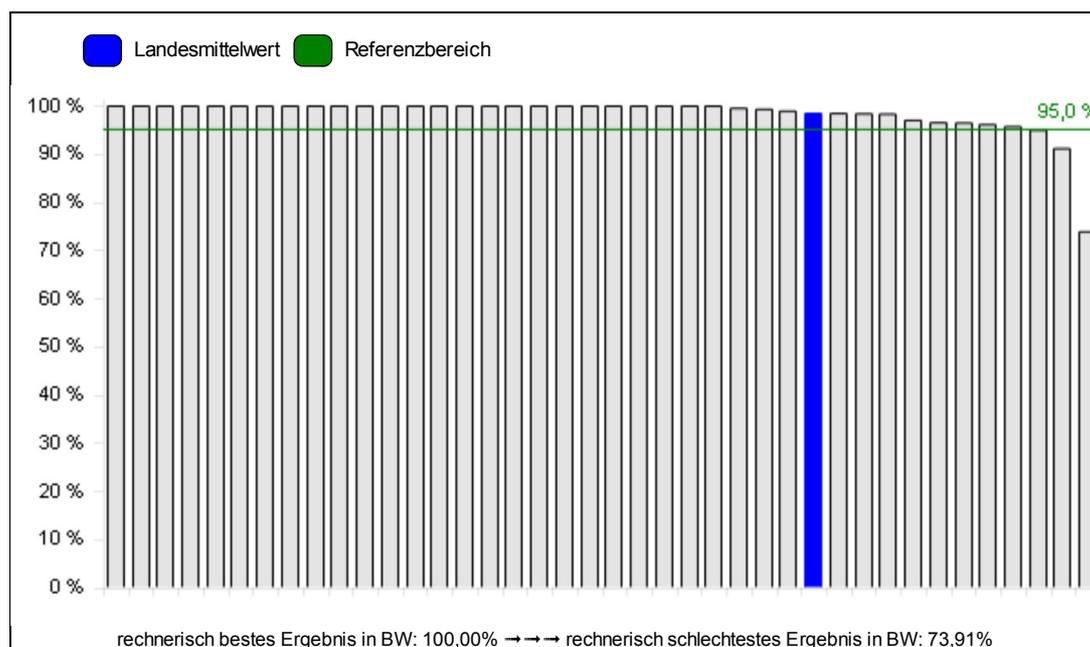
Indikator-ID: 52330

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Operationen mit präoperativer Drahtmarkierung gesteuert durch Mammografie

Zähler: Operationen mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonografie

Referenzbereich: >= 95,00 % (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Operationen mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonografie (ID 52330)	2377/2414	98,47%	2139/2180	98,12%
Vertrauensbereich		(97,89% - 98,89%)		(97,46% - 98,61%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3.2 Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung

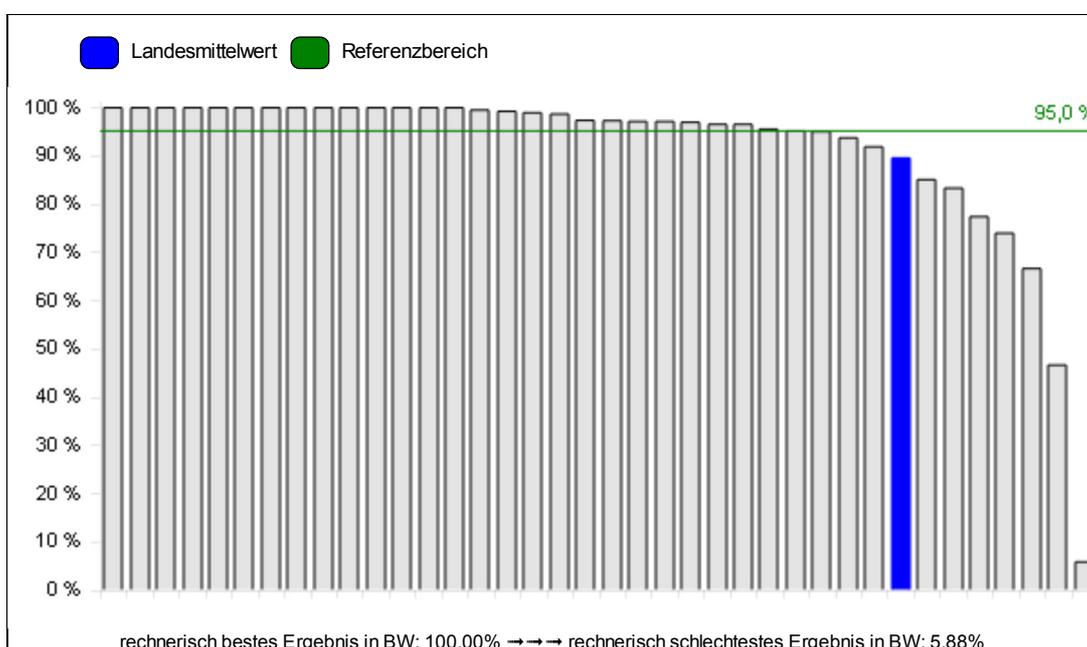
Indikator-ID: 52279

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Operationen mit präoperativer Drahtmarkierung gesteuert durch Sonografie

Zähler: Operationen mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonografie

Referenzbereich: >= 95,00 % (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Operationen mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonografie (ID 52279)	2627/2932	89,60%	2235/2919	76,57%
Vertrauensbereich		(88,44% - 90,65%)		(75,00% - 78,07%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4 Qualitätsindikator: Primäre Axilladissektion bei DCIS

Qualitätsziel: Möglichst wenige PatientInnen mit primärer Axilladissektion bei DCIS

4.1 Primäre Axilladissektion bei DCIS

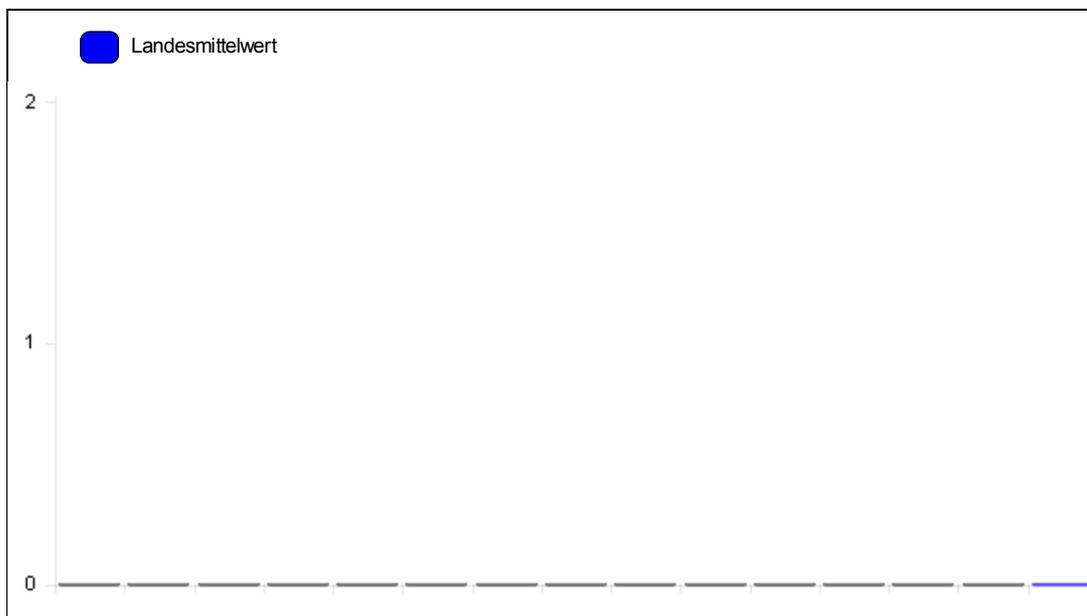
Indikator-ID: 2163

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Histologie "DCIS" und abgeschlossener operativer Therapie bei Primärerkrankung und ohne präoperative tumorspezifische Therapie unter Ausschluss von PatientInnen mit präoperativer Histologie "invasives Mammakarzinom"

Zähler: PatientInnen mit primärer Axilladissektion

Referenzbereich: Sentinel-Event

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PatientInnen mit primärer Axilladissektion (ID 2163)	0/887	0,00%	1/949	0,11%
Vertrauensbereich		(0,00% - 0,43%)		(0,02% - 0,59%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5 Qualitätsindikator: Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie

Qualitätsziel: Möglichst wenige PatientInnen mit axillärer Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie

5.1 Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie

Indikator-ID: 50719

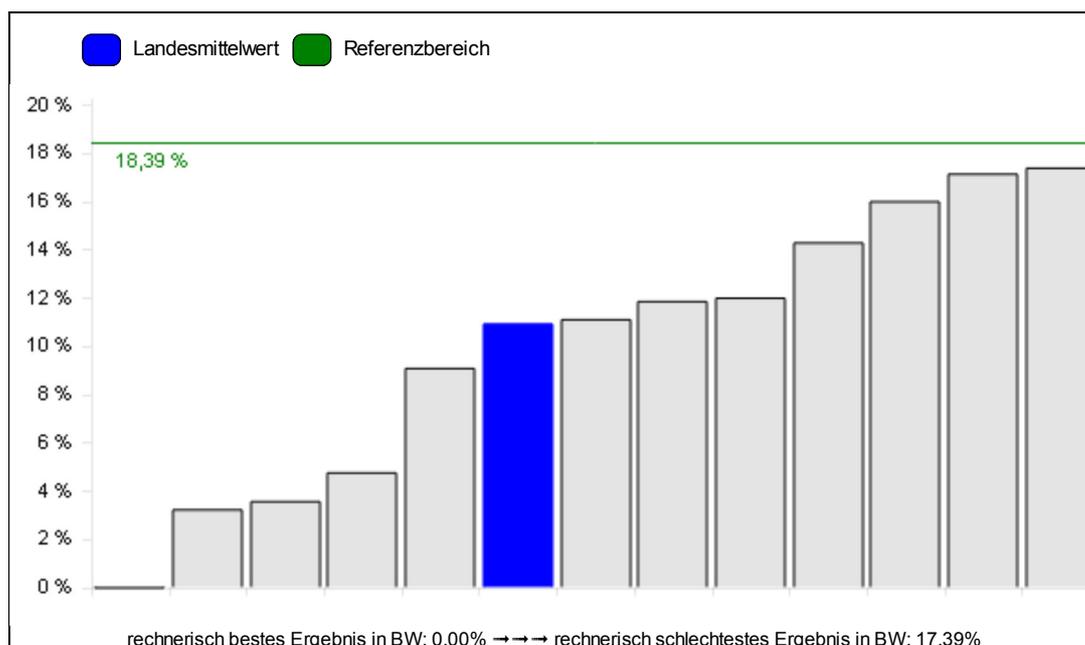
Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Histologie "DCIS" und abgeschlossener operativer Therapie bei Primärerkrankung, brusterhaltender Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie unter Ausschluss von PatientInnen mit präoperativer Histologie "invasives Mammakarzinom".

(Die Festlegung, ob eine präoperative tumorspezifische Therapie der pathologischen Befundung vorausging, erfolgt über das Zusatzsymbol 'y' bei der pT-Klassifikation)

Zähler: PatientInnen mit axillärer Lymphknotenentnahme

Referenzbereich: <= 18,39 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PatientInnen mit axillärer Lymphknotenentnahme (ID 50719)	75/686	10,93%	63/715	8,81%
Vertrauensbereich		(8,81% - 13,49%)		(6,95% - 11,12%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6 Qualitätsindikator: Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB)

Qualitätsziel: Möglichst viele PatientInnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB) und ohne Axilladisektion bei lymphknotennegativem (pN0) invasivem Mammakarzinom

6.1 Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB)

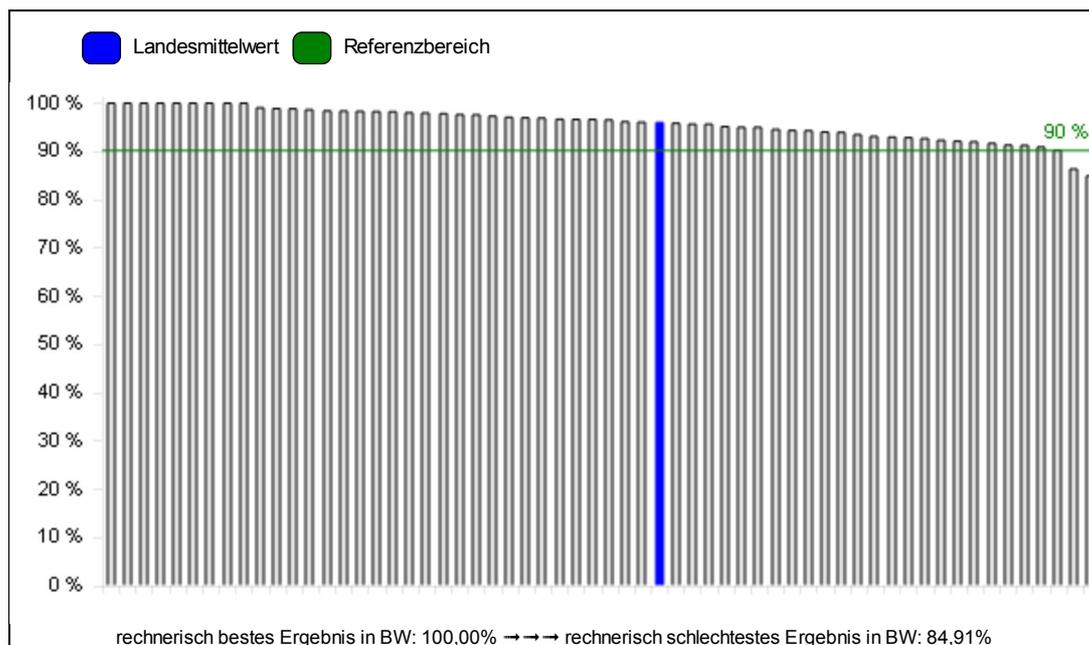
Indikator-ID: 51847

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Primärerkrankung invasives Mammakarzinom, negativem pN-Staging, abgeschlossener operativer Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie.
(Die Festlegung, ob eine präoperative tumorspezifische Therapie der pathologischen Befundung vorausging, erfolgt über das Zusatzsymbol 'y' bei der pT-Klassifikation)

Zähler: PatientInnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie und ohne Axilladisektion

Referenzbereich: >= 90,00 % (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PatientInnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie und ohne Axilladisektion (ID 51847)	4437/4622	96,00%	4404/4629	95,14%
Vertrauensbereich		(95,39% - 96,53%)		(94,48% - 95,72%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

PatientInnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie und ohne Axilladisektion	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1	3041/3127	97,25%	2969/3060	97,03%
Gruppe 2	1275/1341	95,08%	1325/1418	93,44%
Gruppe 3	121/154	78,57%	110/151	72,85%

Gruppe 1: Alle PatientInnen mit Primärerkrankung invasives Mammakarzinom im Stadium pT1 und negativem pN-Staging und abgeschlossener operativer Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie¹.

Gruppe 2: Alle PatientInnen mit Primärerkrankung invasives Mammakarzinom im Stadium pT2 und negativem pN-Staging und abgeschlossener operativer Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie¹.

Gruppe 3: Alle PatientInnen mit Primärerkrankung invasives Mammakarzinom im Stadium pT3 oder pT4 und negativem pN-Staging und abgeschlossener operativer Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie¹.

¹ Die Festlegung, ob eine präoperative tumorspezifische Therapie der pathologischen Befundung vorausging, erfolgt über das Zusatzsymbol 'y' bei der pT-Klassifikation.

7 Indikatorengruppe: Zeitlicher Abstand zwischen Diagnose und Operation

Qualitätsziel: Möglichst viele PatientInnen mit angemessenem zeitlichen Abstand zwischen prätherapeutischer histologischer Diagnose und Operationsdatum bei Ersteingriff

7.1 Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation

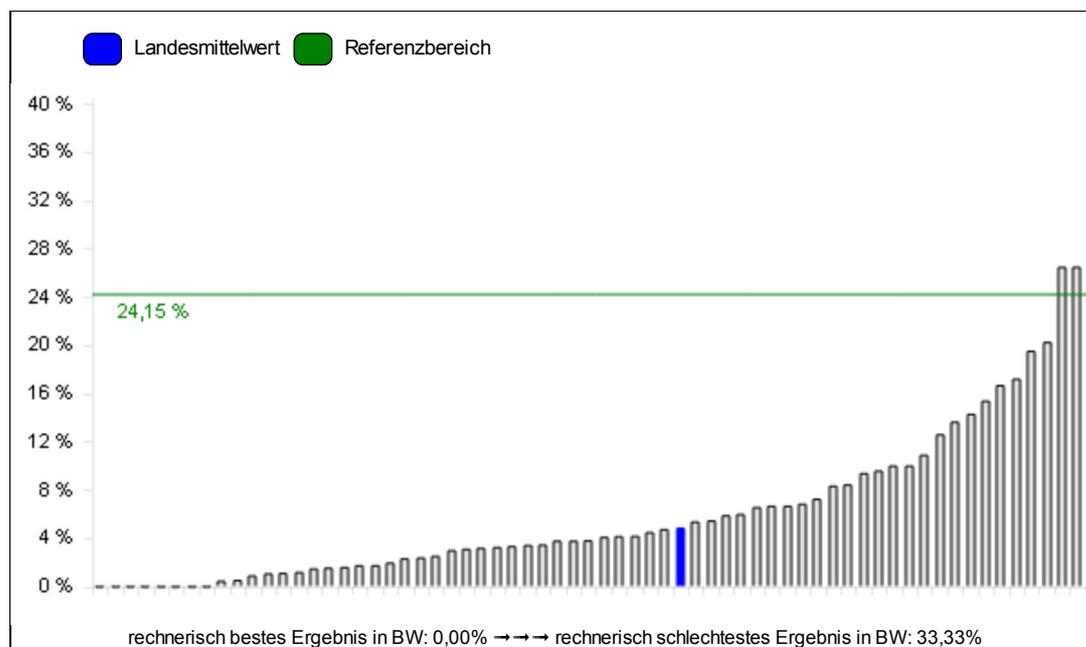
Indikator-ID: 51370

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Ersteingriff und maligner Neoplasie (einschließlich DCIS) als Primärerkrankung und mit prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung und ohne präoperative tumorspezifische Therapie

Zähler: PatientInnen mit einem zeitlichen Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation

Referenzbereich: <= 24,15 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 7 Tage (ID 51370)	401/8263	4,85%	502/8097	6,20%
Vertrauensbereich		(4,41% - 5,34%)		(5,70% - 6,75%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

7.2 Zeitlicher Abstand von über 21 Tagen zwischen Diagnose und Operation

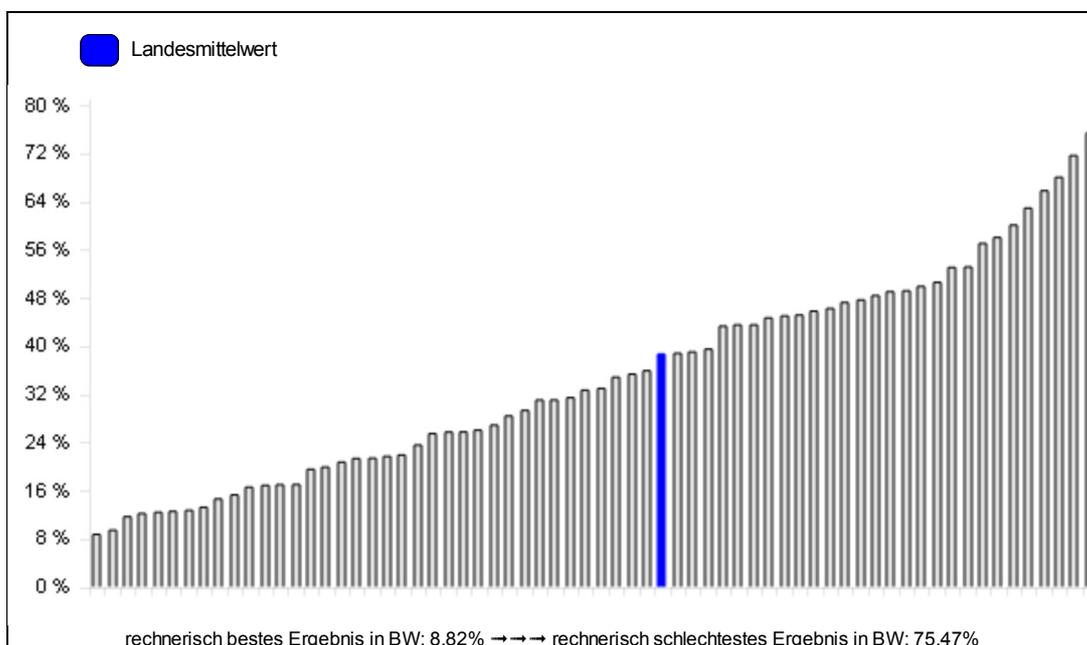
Indikator-ID: 51371

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Ersteingriff und maligner Neoplasie (einschließlich DCIS) als Primärerkrankung und mit prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung und ohne präoperative tumorspezifische Therapie

Zähler: PatientInnen mit einem zeitlichen Abstand von über 21 Tagen zwischen Diagnose und Operation

Referenzbereich: Nicht definiert, Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
> 21 Tage (ID 51371)	3204/8263	38,78%	2837/8097	35,04%
Vertrauensbereich		(37,73% - 39,83%)		(34,01% - 36,08%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

7.3 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Zeitabstand zwischen prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung und Operationsdatum	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Anzahl	8263	8097
Median (in Tagen)	19,00	17,00

PatientInnen mit zeitlichem Abstand zwischen Diagnose und Operation	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 7 Tage	401/8263	4,85%	502/8097	6,20%
7 bis 21 Tagen	4658/8263	56,37%	4758/8097	58,76%
> 21 Tage	3204/8263	38,78%	2837/8097	35,04%

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Ersteingriff und maligner Neoplasie (einschließlich DCIS) als Primärerkrankung und mit prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung und ohne präoperative tumorspezifische Therapie.

8 Nachresektionsrate

Qualitätsziel: Möglichst häufig Erreichen des R0-Status beim Ersteingriff

8.1 Nachresektionsrate

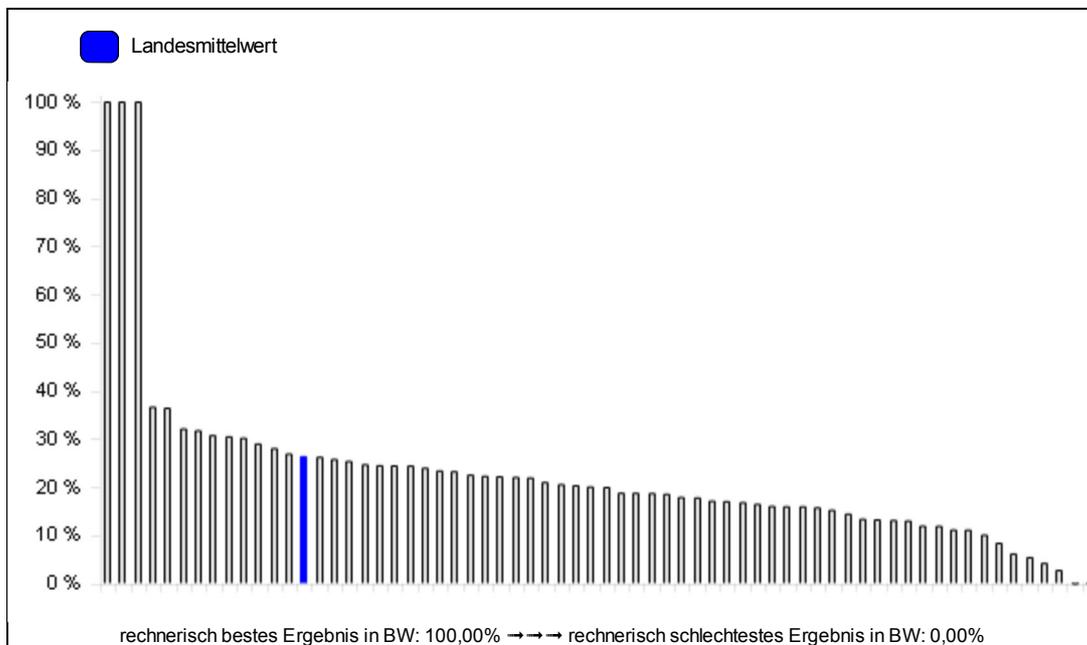
Indikator-ID: 60659

Grundgesamtheit (Nenner): Alle PatientInnen mit Primärerkrankung mit invasivem Mammakarzinom (fn_invasivesMammaCa) oder DCIS, abgeschlossener primär-operativer Therapie und R0-Resektion

Zähler: Anzahl der PatientInnen mit Nachresektion pro Brust >= 1

Referenzbereich: Nicht definiert

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl der PatientInnen mit Nachresektion pro Brust >= 1 (ID 60659)	2409/9125	26,40%		
Vertrauensbereich		(25,51% - 27,31%)		



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit